Miesbadener Canbla

Jagblatthens". Boitidediento: Fruntfurt a. M. Rr. 7406.

Begrasprife: Durch den Berlag bezogen: Mt. 3.30 monatlich. Mt. 11.46 vierreijährlich, obne Ataglobn; durch die Volt bezogen: Mt 5.50 monatlich. Mt. 16.30 vierteljährlich, mit Bestell-nelde. – Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Hostanikalien. – In Vällen höherer Gewalt, Betriedsstäungen oder Strelfs haden die Ro-pieher feinen Ansprach auf Lieferung des Blattes oder Erstatiung des entsprechenden Entgelts.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Son 8 Wir morgans bis 8 libr abends, auther Sonnta Solfidection Frantiuri a. M. Sr. 7485.

Angeigenprelles Ortliche Angeigen Mit. 1.28. auswärtige Angeigen Mit. 1.50, detläche Reltamen Mit. 1. für die einspatige Koloneljelle oder deren Kaum. – Bei wieder amswärtige Reltamen Mit. 7. für die einspatige Koloneljelle oder deren Kaum. – Bei wieder Auflich der Angeigen entsprechender Medlah. – Schließ der Angeigen untgeschender Medlah. – Schließ der Angeigen untgeschenden für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. – Für die Aufmahme von Angeigen untgeschriebenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernommen. odersonenschendensche

Berliner Abteilung des Bie badener Togblatts: Berlin NW. 40, Burft Bismarditrage 2. Fernfprecher: Ant Sanfa 1271-1373.

Freitag, 25. März 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 141. . 69. Jahrgang.

Begen bes Marfreitags ericheint bie nachfte Tagblatt"-Musgabe am Camstagnachmittag.

Warum nicht gespart wird!

Bon Reichstommiffar a. D. Dr. Rarl.

3m Haushalt bes Reiches für das Rechnungsjahr 1921 werden als Ausgaben rund 130 Milliarden Biart vorgesehen. Davon sind rund 45 Milliarden außer vedenfliche Ausgaben, von denen die Lasten des Frie benspertrages ben wesentlichiten Teil erforbern. Dugu tommen 39 Milliarben für bie Berfehrsanftalten, aljo Gifenbahnen und Boft, weiterhin 3 Billiarben für Deer und Marine. Die allgemeine Reichsverwaltung erfor-bert 43 Milliarben; davon entfallen rund 17 Milliar-ben auf Zinsendienst der Reichsschuld, 11 Milliarden auf Zuschüsse für Länder usw. und 9 Milliarden sür Ruhes gehälter, so daß auf die eigentliche Reichsverwaltung wur ungefähr 6 Milliarden kommen.

Hauptfächlich läßt sich bei den Bersehrsverwaltungen sasso an jenen 39 Milliarden) sparen, weil die Jahl der Beamten und Angestellten weit über das Beibürsniss gewachsen ist. Der Gesamtbestand der Beamten des Reiches einschließlich der Landesbeamten für Eisenbahnen usw., ferner ber Post- und Militärver-waftung, war 1914 rund 603 000 Köpfe; bavon entsielen auf Gifenbahn 280 000, Boft 247 000, Finanzverwaltung und ännliches 55 000 und auf die übrige Reichsverwal-und anliches 55 000 und auf die übrige Reichsverwal-ung 21 000. Dagegen war 1920 die Gesamtzahl 804 909, also rund 200 000 oder kart 30 Prozent mehr als 1914. Im einzelnen entfielen 430 000 Köpfe auf die Eisenbahn, 290 000 auf die Post und 82 000 auf alle sonstigen Berwaltungen. Bei der Eisenbahn betrug die Etelgerung seit 1914 rund 35 Prozent, dei der Bost mind 15 Prozent, bei ber allgemeinen Berwaltung aur 7 Prozent. Diese Jahlen werden bedrückender, wenn man die im Reichsbienst beschäftigten Angestellten und Arbeiter mit berückschienzt beschäftigten Angestellten und Arbeiter mit berückschienzt beschäftigten Angestellten und Arbeiter mit berückschiegt, deren genaue Jahl sehlt. Hür die Eisenbahnverwaltung allein steht sie aber seit; 1914 zählte man 459 000 Kilssangestellte, 1920 aber 614 000, was eine Steigerung um 3.3 Prozent aus macht. Bei der Post werden die Verhältnisse ähnlich liegen, während bei der allgemeinen Staatsverwaltung seit 1914 eine verhältnismäkig größere verwaltung seit 1914 eine verhältnismäßig größere Steigerung zu verzeichnen ist, ba man bei ihr 1914 faum Angestellte hatte, während die Kriegsgesellschaften ufw. lolde in erheblichem Mage angeforbett haben.

Der Hilsarbeiter-Fonds allein bei ben Ministerien war 1914 nur 450 000 M. groß, 1920 aber auf mehr als bas Hundertsache, nämlich anf

\$5,6 Millionen Blatt geftiegen.

Bei der allgemeinen Reichsverwaltung erscheint der Betrag von 6 Milliarden Mark und die Jahl der Besunten von rund 82 000 mit der Steigerung gegen 1914 um rund 7 Prozent vielleicht zunächt nur gering. Diese Steigerung ift aber nicht in ber ortlichen und Begirtis berwaltung, sonbern lediglich bei ben Ministerien er-rechnet. Abgesehen von Sifenbahn und Post hatten mir 1914 erft 4 Stantssetretare, 1920 aber 10; damals 10 Ministerialdirettoren, heute 37; bam rialräte, heute 268; sodann von ständigen Hils-arbeitern 31 gegen 229, und die Jahl der Expedienten oder Registratoren ist van 389 auf 1049, die der sogemanuten Sausbeamten von 163 auf 438 gestiegen. . . .

Die politische, soziale und wirtschaftliche Umwälzung fat eine gewisse Hemmungslofigkeit gerade bei der Musübung ber Staatsgewalt, bei ber Behandlung pon wirtschaftlichen, sozialen und fulturellen Fragen mit uch gebracht. Diese hemmungslosigseit geht aus con politischen Strömungen und Parteien. Sie überträgt auf die Parfamentarischen Minister und von biesen auf die Beamten, die vielfach nicht aus der alten Beemtenlaufbahn hervorgeben, fonbern im mejentlichen ober vielfach verwaltungstechnisch nicht geschult, bafür aber häufig parteipolitisch belastet find. Den Berren in Berlin ift vielfach nichts mehr gut genug; an allen Eden muffen Reformen tommen. Die Gefete, Die bas Reichsarbeitsministerium geplaat ober ausgearbeit hat, füllten mit ihren Titeln vier eng bedrudte Seiten eines Schriftsages. Die fulturellen Fragen belasteten ebenfalls burch ihre Kostipieligkeit die wirtschaftlichen Kreise in ungebührlichem Maße, und in gemillen Saidten herricht offenbar Größenwahn. Bor dem Kriege ift unfer Schulswesen gut, wenn auch vielleicht noch besserungsbedürftig gemejen; aber bag bie Bollsichullehrer Sochichulbilbung erhalten follten, ift boch bei unferer Lage unverständlich.

Die Gesetzgebungs-Wut ergibt sich aus dem "Reichsgeschulatt", beisen Jahrgang früher 2 his höchstens 3

Jentimeter did war, 1920 aber 10 Zentimeter did. Man muß staunen, wenn man sich einzelne Bestimmunsgen ansieht, z. B. 30 Paragraphen, welche Anstreichers arbeiten im Innern eines Schiffstörpers betreffen. Bor dem Kriege hatten wir wier Berwaltungsministes rien (für Auswärtiges, Inneres, Finangen und Justis), heute weitere fünf (für Wirtschaft, Arbeit, Schaß, Wiederausbau sowie Ernährung und Landwirtschaft). Dabei ist Durchgliederung der Ausgabengebiete für die einzelnen Ministerten unmöglich, so bag bie gleichen Gebiete von mehreren Ministerien, und zwar nicht einheitfich bearbeitet, fonbern auseinanbergeriffen werben.

Bu ben Reichsministerien fommen noch ungefähr 100 Ministerien in ben übrigen Ländern und baju bie Bezirts- und örtfichen Organisationen bes Reiches und der Länder, die doch jedes Ministerium ebenfalls haben will. Tohuwabohu! Hinzuweisen ift noch auf die so oft burch die Preffe fritifierte Kontrolle bes Barenverfehrs, auf die boppeite Organisation des Finang-ministeriums in der normalen Zollverwaltung und ber Einzichtung fogenannter Grengsoll-Rommiffare, auf ben zum Reichswirtschaftsministerium gehörenben Rommissar für die Überwachung der Ein- und Aussuhr, auf den Reichswasserschutz des Ministeriums des Innern, auf die besonderen Organe für die Bekämpfung des Schleichhandels (Ernährungsministerium), endlich auf bie gewöhnliche Polizei ber Länder und Gemeinden und dag deren Organisationen zur Bekämpfung des Schleich-bandels und Wuchers. Trotz fünsmonatiger Tätigkeit ist es mit nicht gelungen, dieser Hydra den Kopf abzu-schlagen. Ein Auswanderungsamt des Reiches mit 25 Unterstellen ist geschaffen; dazu der Reiches kommissar für die Auswanderung mit drei Unterstellen, und mehrere Winisterien bemilden sich ebenfalls um die Auswanderung. Bon der früheren privaten Für-sorge der Hamburg-Amerika-Linie und des Norddeut-ichen Llond für die Auswanderer hält war moht nicht ichen Lloyd für die Ausmanderer halt man mohl nicht mehr niel. . . .

Mir brauchen eine Anderung der Reichs-und Staatserwaltung an Haupt- und Glie-dern, in erster Linie eine solche der ministeriellen In-stanzen. Ein Hauptübel ist die Unmasse der Aufgaden, mit der man sich betaltet. Es geht nicht mehr, daß alles, was ein einzelner sür wichtig hält, seht tatsächlich zum Gegenstand der Arbeit in einem Ministerium gemacht wird. Wir milsen uns auf das Allernotwendigste des schränken. Es geht auch nicht, daß seder Parlamen-farier, der eiwas auf dem Herzen hat, sich an ein Rinisterium wenden kann. Die sagen. "kleinen An-fragen" im Parlament, überhaupt die vielen Leute im Reichse. Landesparlament und im Reichswirtschaftsrat Reichs-, Landesparlament und im Reichswirtschaftsrat verursachen unnötige Arbeit; weniger wäre mehr. Früher schimpste man über die sogenannte "Geheimratspolitif"; ich soge ein Wort für sie ein, weil die aus der aften Zeit stammenden Geheimräte noch immer sochlich urteiler während die Minister sich von immer fachlich urteilen, mahrend bie Minifter fich von parlamentarischen, d. h. parteitaktischen Rücksparlamentarischen, d. h. parteitaktischen Rücksparlamentarischen, d. h. parteitaktischen Rücksparlamentarischen beingen sein Wiederaufscha, Schah und Arbeit können wegfallen. Wir haben ein Ministerium für Wirtschaft und Arbeit oder auch für Arbeit und Wirtschaft nötig! Wir besitzen jest ein Ministerium für Arbeit, aber nicht ein Arbeitsminise-

Tatsächlich mussen wir ein richtiges Wirtschafts-neinisterium baben und die Jahl der neuen Berwal-tungsministerien auf etwa fünf beschränken. Bei der Durchführung machen fich allerdings Widerftanbe bemerthar, und zwar junadit aus ber Beamtenichift. Dann auch von ben Miniftern felbit! biefe pflegen zwar zu sagen, daß sie lieber heute als morgen ihr Amt nieberlegen möchten, aber wenn es darauf ans fommt, ift es etwas anderes. Schlieflich aus bem Parlament; wir haben ein parlamentarifches Suftem und dabei viele Leute, Die gerne Minifter merben moihten, was um fo leichter geht, je mehr Minifterpoften

Der polnifche Tercor.

Dr. Katiowis. 24. Märs. Die deutlichen Parteien und die Hewertlichalten Oberlickleitens sandien ünd die Hewertlichalten Oberlickleitens sandien felgenden Kuntspruch an alle: Rachbem die Volen im aberschlessischen Abstimmungsgeweinden die von der volnischen Grenze aus gegensider der deutschen Bevölkerung in den Landzemeinden ungeheuerlichen Bevölkerung in den Landzemeinden ungeheuerlichen Deutsche modeln, und Hehrere Deutsche find bei der Abstistimmung erworder worden, und Hehrere von Arbeitschaften vertrieben. Die Zevölkerung itrömt zu Taulenden in die übersällten Sichte Junderte von Berleiten inchen Sämt und diesersillten Sichte Junderte von Berleiten inchen Sämt von der geneen zwiellichen Abstischen Vern der Vollka illisos dem perbreckerischen Treiben der Bolen ausgesiesert. Wit son der ganzen sivilikerten Welt Einwirkung zuf die interallierte Kommission, damit diese hardreichen Ausgestellierte Kommission, damit diese hardreichen Such

Die deutsche Note über die Ablehnung der Goldmart-Milliarde.

W.T.B. Berfin, 23. Marz. Bon ber deutichen Kriegssaftenkommission in Baris ist beute ber Reparationsfommission folgende Rote übergeben worden:

Kriegssastens am mission in Barts in beute der Kepearationssommission solgende Rote übergeben worden: Die Revarations on Mission dei in ihrer Note Rr. 13/184 vom 15. März dieses Jahres die deutsche Regiserung ausgesordert, in Erfüllung des Kritsles 235 des Friedensvertrages den durch die disherigen deutschen Kest vom 12 Beilisarden Goldmart vor dem 1. Mai 1921 in Gold oder tremden Dentjen zu entrichten und als Anschlung herrant die zum 23. diese Monats den Betrag von 1 Miliarde Goldmarf zu auchten. Die Kevarationssommission stütt diese ihre Forderung auf die Betauntung, das Oventichtand diese ihre Forderung auf die Betauntung, das Oventichtand diese ihre Forderung auf die Betauntung, das Deutschaft diese ihre Forderung auf die Betauntung, das Deutschaft diese ihre Forderung auf die Betauntung, das Deutschaft diese ihre Forderung auf die Betauntung, das diedenschaftens Williarden Goldmarf desaaltt dabe. Die deutsche Kepiestung kann diese Verechnung, wie sie derertie in ihrer Kode vom 14. März diese Jahres darzelest dat, nicht als richtig anertennen und muß Berwahrung dagegen einlegen, das die diesesbesüglichen Darlegungen in der Kode vom 15. März auf die der Roparationskommission unter dem 20. Jan. diese Sozialischen Darlegungen in der Kode vom 15. März auf die der Reparationskommission unter dem 20. Jan. dieses Jahres darzelest dat, nicht als richtig der Auftriet 235 dieser gelieferten Werte mit gestützten der nicht gehof der Kepierungen den Bertrag von 20 Militarden Goldmarf aufächlich erreichen, sowie auf die in Ergängang dieser Deutschaften den Kepierungen Gelomarf aufächlich erreichen, sowie auf die in Ergängang dieser Deutschaften der Kepierungen der Kepierung der Seierungen der Kepierung der Verlagen der Kepierung der Verlagen der Kepierung der Seierung der Seierung der Kepierung der K

erinken hat.

Die Reparationsfommission weist in ihrer Rote von 15. Märs auf den in dieser Angelegensbeit disher gesührten Schristmechkel mit der Kriegssossensammission den, um haz zuleden, das sie miederholt auf die Notwendigkeit der Auseligken, das sie Mrittels 235 bingewieses dade. Demgegenüber macht die deutsche Regierung darauf auswertsam, das sie in ihrer von der Keparationssommission erwähnten Node von 23. Innt v. I. auf die

Unmöplichfeit von Bargablungen

unn irsend nennenswertem Umlang hingewiesch und aus geführt bat, daß die wenigen noch in Horm von ausländischen Wertvavieren zur Verfügung liebenden Barmittel bereit gehalten und flüßta semacht werden milien, um sam Ankauf von Sebensentieln und Rohitessen aus dem Ankauf von Sebensentieln mit kauf diese und die Keparationsfommistion ist auf diese und der Reparationslommistion wederhalt geführten Beiprechungen, aus weichen lich die Umwöllichfeit der Erfüllung des Art. 235 durch Barzahlungen ergab, 8 Monate nicht surübgelommen, sondern dat mit der deutschen Regierungen eingebend verhandelt.

Thabrend somit die disderige Hasiührung von Warenlieberungen eingebend verhandelt.

Barkend somit die disderige Hasiührung der Reparationsfommission die deutsche Regierung zu der Ansicht berechtigte, daß ihre darweiegte Auslähung über die Unmöglichfeit von Berzahlungen von der Reparationsfommission geteilf werden ihr seint die letzte Rote der Reparationskommission erkeit werden vollig entgezengeichte Steffunganahme. Die Note der Reparationsfommission willen vom 15 d. M. fordert die Roblung von 12 Missioden Goldmarf innerhald einer Frist von und

rationsfommission vom 15 d. M. fordert die Zahlung now rationsfommission wom 15 d. M. fordert die Zahlung now 12 Missiarden Goldmarf innerdalb einer Frist von einer Lissiarde seche Mecken, davon einer Krist von nur einer Möcke. Die Goldmarf innerdalb einer Krist von nur einer Möcke. Die Geldmarf innerdalb einer Krist von nur einer Möcke. Die Aufdrigenden der Krist von der Latiache, das die Beichaitung solcher evermer Beiräge führ ein durch den Arusg aufsäusgerite gestwäckles Land überhaupt eine kaum undsichs Aufande koriteilt, könn

wegen ber Rurge ber Frift unmöglich.

wegen der Kürze der Frist unmöglich.
Seibst wenn ein Teil dieser Summen im Wege einer aus is dand ischen Anieide flühfa zu machen sein sollte, was dei den Anieiden eingetreinen neuen wirtschaftlichen Schwäckung Deutschlands infolge der von den Allierten im Berfolg der Lendoner Koniscens setröfenen Maknahmen desweiselt werden much is wäre es doch icon rein technisch avsgeichlossen, innerhalb der auftellten Frist unch nur die Wordereitungen ür die Durchführung einer solchen Anleihe zu treisen, zeichweige denn die Anseihe aufulegen und die aus der Anleihe einzehenden Mittel an die Keparationse tommission absultiern.

Rach den Bestimmungen des Briedensvertrages bat die Reparationslammission dei ken Deutschland ausurerlegenden Entschalbaungszahlungen auf die deutsche wirtschaftliche Leift und sich in teit Ruckficht zu nehmen. Die deutsche Rechtlichse Rechtlichse Rechtlichse Rechtlichse Rechtlichse Rechtlichse Rechtlichse Rechtlichse Rechtlichse Schwarft im der Kelbensvertrages ein etwa dis aum 1. Mai 1921 lich ergebender Kehlbetrag im Borm von rerzinstischen Schwanmeisungen in die nach § 120 2 der Anlage 2 zum Teil 8 des Friedensvertrages ansaustellenden 46 Killiarden Schwanmeisungen in die nach § 120 2 der Anlage der Gehmarf umputousen wäre. Eie ih der Anlicht, das von liefer Belitmmung um so mehr Gebrauch erwacht wird, als in dem vorliegenden Fahlbetrag, der Anlicht das von liefer Belitmmung um so mehr Gebrauch ein der Leitungen der von ihr dereits ausgesiührten Liebernaher Krüiungen ergeben sollte, gemäß den genannten Korkfristen zu dekandeln. Um die Arage der Erfüllung der Berbinlichseiten aus dem Art. 235 absiedeließen dur regeln, schlädat die deutsche Regierung vor, das

umaebend Berbandlungen zwiichen der Repatationslommission und der Arlegslattentemmission über die Bewertung der bisberigen Leistungen und Lieferungen im Anschless an die von der deutschen Regierung vorgelegte Denkichtit auspenommen werden. Die deutsche Regierung erstört sich bereit, an diesem Iwas iederzeit geeignete Bestiefer nach Barts zu entsenden. Sollte sich in Anschung des Art. 235 ein Vehlbetrag eraeben, so wäre die deutsche Regierung einer auswärtlach Anschungen betr. die Auflegung einer auswärtlach Anschle einautreien. Die deutsche Regierung ist iedoch der Ansiche einautreien. Die deutsche Regierung ist iedoch der Ansiche einzutreien. Die deutsche Regierung ist iedoch der Ansiche den eine solche Anseibe nur im Zusammenhang mit dem Repatationspiogramm erörtert werden sann.

Bufammentritt bes Reparationsausichuffes.

W.T.B. Baris, 23. Mars Der Reparationsausichus trat heute vormittag arlammen, um die Antwort Deuticklands zu prüfen. Die Kammifton wird den alliterten Regierungen den Berlick. Der in der Richteinsbaltun, der Bertronspflichten liegt, in Erinnerung bringen und deren Sache wird es dann lein, die Kolgen dieler Bertragsprickung und die au ergreisenden Maßen abmen ins Auge au fassen.

Bor neuen 3mangemagnahmen?

Br. Berlin, 24. Mära (Eig. Drabtberickt.) In politischen Kreilen Gerlins technet man durchaus damit, daß acgenüber unlerer ablednenden Antwort auf die leste Note der Enlente weges der Zahlung der 1 Militarde Goldmarf von der Enlente m neuen Amanasmahnehmen gelchritten wird. Man dat die französischen Alatterstimmen, die das befürwarten, nicht ohne Ernit betrachtet. Es steht sest, daß die Reifsbank idren Goldbestand, der zur Dedung des Rotenunflaufes dient, nicht an die Gegner ausliesern fann. Manuflaufes dient, nicht an die Gegner ausliesern fann. Manuflaufes dient, nicht an die Gegner ausliesern kann. Manuflaufes dient, nicht an die Gegner ausliesern kan eine einsichselben der Kreitfall einem neutralen Schied zeite entsichselben der Kreitfall einem neutralen Schied zur der icht vorzuseren. Bor Ostern erwartet man teine einsichselbende Entsichtenna.

De Baris, 24. Märx. (Havas.) Rach dem "Betit Iscurnat" hat die Revorationskommission gleichzeitig mit ihrer Mitteiluma an die affilierten Regierungen von der Weinerung Teutschlands zur Isblung eine Berich übe nach der Redierungen von der Reinerung aller prausischen oder nichtbeinischen Beamten im beschien Gebeit und ihre Erichung verch im Lande gewören Beamte. Das Blatt bält einen solchen Gedanken gerist sile beachienswert, weint aber, um mit dem deutschen Wieden Berist au werden, mille man zu ledörieren Maßenahmen steilen. — Bertinar bestimmert im Ersa de Arriss als weilare Iwanasmahnehme die Auderstraftlekang der Arlsten lieber dach nicht bötten ansichlieben Lomen, obliden Frankreich ile bereits am 9. Februar v. 3. vorzeichlagen lade.

Der Londoner Gindrud über Die Richtgahlung ber fälligen Milliarde.

Dz. London, 24. März. (Drahtbericht.) "Daily Telegraph" zufolge herrscht in der City immer eine folche Stepsischezüglich der Söhe des Betrages, den Deutschland bezahlen würde, daß die Rachricht von der Richtbezahlung der fälligen 1 Milliarde Goldmark durch bie beutsche Regierung mit ihrer Beigerung, Die von ber Acparationstommiffion por bem 1. Mai auferlegten 12 Milliarben gu begahlen, meiter feine iber-

raschung hervergerusen babe. Die Dailn Rems" schreibt: Die Forderung der Reparationsfommission nachBezartung von 12Milliarden innerfalb 1 2Boche fei unmöglich Die affiierten Gachverftanbigen in Briffel und ber Oberfte Rat in Paris sein übereingekommen. daß das Außerste, mas Deutschlord augenblickich zahlen könne, durchschnittlich 3 Milliarden jährlich seien. Unmösliches zu fordern und aröbere Sanftionen als Strafmaßnahmen für die Nichterfillfung aufzuerlegen, sai die robeste und hossungsloseste Politik. Das beste fei eine Busammentunft ber beiberfeitigen Sachverftanbigen.

Die Forderung der Entente an lebendem Bild.

W.T.B. Belin, 23. Mars Rach Informationen an sultöndiget Stelle betraven die Liftenforderungen der Entente zur Wiederberftellung des Wische handes der griften in lebendem Wild bestrache, 63 600 Rebe 660 000 Haben 195 990 Falanen, 75 000 Weigneneiler und 1 Millionen Rebhöhner. Zurzeit wird in Baris über die Purchfildenng und Ablieferung und über die Frane der Möglichkeit lolcher Ablieferungen überhaupt verschabet

Die Bufammen toge in Samburg.

Dz. Hamburg, 24. März. (Drahtbericht.) Der Chef ber Ordnungspolizei teilt mit: Gegen 31/2 Uhr nach-mittags versachten etwa 1500 Arbeiter der Bultanwerit über den Rosbamm-Elbtunnel in die Stadt zu gelan-gen. An der Ellernholzbrude wurde der Aufforderung, an der Sperre Salt ju machen, nicht Folge geleistet, vielmehr forderte ein Seher, trot des Ausnahme-zustandes, die Menge auf, gewaltsam in geschlossenem Zuge durchzubrechen. Als sie sich hierzu verleiten ließ, mußte die Wache von der Schutzwasse Gebrauch machen. Dierauf hatten die Demonstranten etwa 4 Tote und 10 Verwundete. Dann wurde ber Aufforderung, in Heinen Trupps weiterzugehen, nachgetommen. Ein Teil der Menge jog über Bilhelmspart-Beddel in die Studt. Um 414. Uhr nadmittags war die Werft von den aufrührerischen Glementen, die sich hinter Baccistaden zu verteidigen suchten, gefäubert. Bei ihrem heraustreiben hatten die Aufrührer mehrere Bermunbete. Gie jogen burch das Elbetunnel nach bem Millern-tor. hier tam es zu einem Bufammen ftog mit ber Abiperrung. Der Zugwachtmeifter Abler pon ber 11. Sundertichaft ber tafernierten Ordnungspolizei wurde von rüdwärts aus einem Haus erschossen. Als die Ordnungspolizei darauf von der Waffe Gebrauch machen muzte, traten auf seiten der widersta idlischienden Benge schwere Berluste ein; et wa 16 bis 20 Tote und Berwundete. Kurz darauf ereignete sich am Justizgebäude ein weiterer Jusammenstalt. Sierhal hetten die Demonstronten eine 7 Nere stoß. Hierbei hatten die Demonstranten etwa 7 Ber-wurdete. Um 6 Uhr 45 Min. wurden die noch in ber Bustanwerst besindlichen Aufrührer hinausgedrängt. Abends um 10 Uhr herrichte im Safen und in ber Stadt Rube.

Die "Samburger Bollszeitung" beichlagnahmt.

Dz. Hamburg, 24. März. (Drahtbericht.) Gestern abend wurde die gesamte Aussage des hiesigen kommunistischen Organs der "Hamburger Bolfszeitung" volizeilich beschlagnahmt. Das Erscheinen des Blattes ist vorläufig untersagt. Die Reschlagnahme ist darauf zurüczusühren, daß das Blatt zum Wafsen aub und zur Besehung der Kais durch die Arbeitssiesen gusgesieht hatte. lofen aufgehett hatte.

Die Rommuniftenherrichaft in Gisleben.

Dz. Gieleben, 24. Marz. (Drahtbericht.) Das "Eislebener Tageblatt" melbet: In ber Stadt selbst ferischt in letter Zeit Ruhe, bech war in den Stadt-ausgängen ziemlich lebhaftes Feuer vernehmbar, was mit ber Angit ber Rommuniften erffart wird, bag meitere Sipoper turfungen eintreffen wurden. Die Eifenbahnlinte und ber Bahnhof find son ben Rommuniften besetht, so bag nur ber Chaufeerung übrig bleibt Die Sangerhauser Strafe, ber Wests ausgang der Stodt, ist von den Kommunisten start besett. Ihr Hauptquartier liegt wahrscheinlich in Eisen-: tro-Schacht. Besetzt ist von ihnen auch die Höhe über der Hüneburg. Kon dert aus beschießen sie die anliegenden Straßen. Die Schutpolizei bat sich wegen ihrer geringen Anzahl in ihre Quartiere, bas Seminar und die Mäddenvollsschule, zurüdgezogen. Die gestrigen Plünberungen find vornehmlich von fungen Burichen verübt worben und trafen auch eine Angell Spirituofen- und Tabatgeichafte. Rach Tagesanbruch beichoffen bie Rommuniften wieder lebhaft bie Quartiere ber Cipo.

Rufe in Mansfeld.

Dr. Mansfeld, 24. Marg. (Draftbericht.) Die Racht ift hier ru fig verlaufen. Man verfolgt gesipannt bie Rachrichten aus Eisleben, bem Sit ber Gewerfichaften.

Dr. Raumburg. 24. März. (Drahtbericht.) Hier herrscht noch völlige Rube. Rur eine gewisse Erregung ber Reugierigen ift in ber Bevöllerung be-

mertbar angefichts der Radrichten aus ben Aufruhrortichaften. Die hier anfaffigen Arbeiter ber feit gestern nachmittag burch ben Generasstreit stillgelegten Leun as merte (22 000 Arbeiter) find qu Sause geblieben.

Der Gijenbahnvertehr Salle-Rordhaufen unterbrochen.

Dn. Salle, 24. Mary. (Drahtbericht.) Die Ereig-niffe in Gisleben hatten bereite eine Beeintradtis gung des Eifenbahnverlehrs auf ber Strede Salle-Rordhausen im Gesosse. Heute nacht ging kein Zug mehr in der Richtung nach Rordhausen und viele andere Züge mußten umgeleitet werden. Ferner werden schon Brandstift ungen aus einigen Ortsschaften gemeldet, die in ursächlichem Zusammenhang mit der ganzen Aufruhrbewegung siehen.

Streit in Sangerhaufen.

Dz. Sangerhausen, 24. Marg. (Drahtbericht.) Der "Sangerhausener Zeitung" zufolge sind die Arbeiter ber hiefigen Fabriten heute morgen um 7 Uhr in ben Streit getreten. In ber Stadt herricht noch Ruhe.

Holly perhaftet?

Dz. Berlin, 24. Mara. Das "B. I." melbet aus Salle, bag ber Rauber Sols in Quedlinburg im Sara verbaistet worden iet.

Wiesbadener Rachrichten.

Rriegograberfürforge.

Rriegsgräberfürsorge.

Wan schreibt uns: Der Ausgang des Kriegs bat die Welt vor ungehenerliche Ausgaden gestellt. Besonders dem Teutsichen Reich it die Löhung seicher Aufgaden und die Erfüllung leiner Pflichben nur dann möglich, wenn das ganze Wolf aufdavend und delsend mitwirkt. Die staatlichen und privatien Organisationen müssen sich dunchdringen und ergänzen, um ihre Iwa den einer Alben den der kriegsgräbersürstorge zu. Ben den mehr als 2 Millionen Teutschen, die ihr Leben für das Laterland gaben, rubt der weitaus größte Teil in fremier Eide. Wenn and die denische Kegierung sich mit den Bestimmungen des Lierlaufter Vertrags beschehen muß, io weiß doch das deutsche Wolf, daß die auf Grund dies Gesternags zu lessende Arbeit niemals die lieberolle Vislege enieken sann, welche es leibst den fernen Größen geben möchte. Die besorzten Angehörigen surchen mit Recht, daß die Gröber ihrer Lieben trauriger Berddung oder langsumem Beriall ausgesetz sind. Dier erwachen der Bri vatif ir so ze große und ehrenwolle Ausgaden. Sie wis das Boll zu tätiger Mitarbeit zusammenschließen und somit der Ausdruch des geeinten Bollswissens werden. Sie trägt den Gedanken der Kriegsgräderfürsorge von Boll zu Bolf und bereitet o den Beden ver für eine Aufrorze, der die gemeinigume Totenehrung jenleits allen Böllerbasses beilige Pilicht ist.

Pillicht ist.

Aus diesen Gedanten heraus bat fich im Deutschen Reich der "Bollsbund deutiche Kriegsgrüberfürslorze, E.B.", nach gemeinsemen Beratungen mit Bertretern der Kegierung (Reichsministerium des Innern, Reichsmehministerium, Auswärtiges Amt, Ministerium für Willenichatt, Kunst und Bollsbisdung) gebildet. Er bezweckt taut & 1 leiner Sakung Gerrichtung, Schmud und Bilege der deutschen Kriegsgräbstätten im Ausland und der Kriegsgrabstätten im Reichsgebiet dem Bollsempslinden entsprechend zu sordern, den Angebörigen der Gesallemen und Verstordenen in allen Angelegenheiten der Ariegsgräbersürliches echistlich zu sein; die zwischenstaatliche Kürlorge für die Kriegsgräber auf der Grundlage der Gegenseitigkeit zu detreiben. Der Vollsdund dat Beziehungen zum Ausland angefnüpft und von den Bertretungen ankerbevischer Staaten die Zusichertung erhalten, das kine Bestrebungen im Ausland wniersstützt werden.

ündt werden. An vielen Orten And die begonnenen Arbeiten der Fronitruppen, Etappeninivektionen, General-Gouvernements und Artegergrübergdreitungen noch zu vollenden. Bertige Inlagen ind zu erhalten und dauernder Vilege zu übergeben. Auch im Deimatyediet lind die Grabklötten der Gefollenen und Bethordenen teilwelfe noch nicht bergerlichtet. Der Boltsbund will auf die Durchübrung aller dieser Arbeiten lördernd einwirken. Er will das Berftändnis für gemeinlame Totenebrung in den Bölkern wach zusen und zusammen mit den gleichstrebenden Bereinigungen arderer Länder darauf hinwirken, daß die Ehrenstätten der Gefollenen für alle Zeiten in würdiem Zustand erhalten beiden. Der Boltsbund will terner die Hinterbliebenen in allen Poelsenbeiten der Friegsgräderfürsorge kehistlich lein. Teder der um einen Toten trauert oder in Sorge und Ungewiäheit Ar

Rocherud perboten.

Die dreizehnte Fee.

Roman von Mervarid.

Die bienben Schwestern tamen Die Freitreppe bes Berrenhaufes berunter, und ber Mind, ber ftart über bie Sochiläche blies, ließ ihre lofe gegürteten, weißen Aleider flattern.

Die einundzwanzigjahrige Mbine mar bie größere pon beiben, ihr Weficht mar um etwas feiner und bleicher ale das der jungeren, und eine fast mube Ruhe tag in jeber Bemegung ihrer famalen Glieber. 3ffes Saar war frauser, ein unruhiges, oft unmutiges Feuer huschte aus ihren Augen, und ihr Körper lebte in sebem Mud und jeber Biegung von wiberwillig verhaltener Kraft; fie war wie ein junges Pferd, bas jum ersten Male eingefpannt ift.

Die Schwestern gingen ben Weg nach rechts entlang in ben Garten binein, ber noch tabl und nag im Dang. hauche stand. Ale sprang bin und her wie ein Eich-börnden. "Du. weißt du. Adine: so ein Borfrühlings-wind, der mocht mich ganz wild! Ich hab's in den Füßen wie Sprungfedern und möchte einmal rennen, bag mir ber Mtem ausgeht."

"Ife - wenn bich jemand fieht -!"

Iffe brehte fich bem Saufe gu und ftredte die Bunge

lang beraus.

"Drin bin ich brav, bein bin ich ein Trappisten-mörch und ein Kenfirmetionsfräulein, und ein gabmer, falicher Dudmäufer, alles um des Friedens mill:n! Aber bier braufen erlaube ich auch mal ber richtigen Alfe Mathias, einen Ropffprung gu machen!"

Sie blieben am Zaune stehen und sahen ins Land hinunter. Das Hechtlateau, auf dem der Industrieort Friedrichswert lag, war nach Süden offen und fiel dort in einer ichroffen Lehne zur Sbene hinab. Im Rorben framb ein befer Granitfamm, in besten Mitte eine Schlucht gerissen war, aus der mit ftarkem Gefälle ein

Bereftrom fturgte. Der Etrom lief burch gang Friedriches werf trieb Sammer, Mühlen und Fabrifen und fprang bann burch ein von beiben Seiten burch Berge perengt's Tor in bie Rieberung binunter. Aber ber Rieberung lag bie Conne und ber erfte grune Chimmer ber Gelber; ab und an ffirrte ein Blit von bem Bafferfpiegel einer überichmemmten Diefe ber.

Abine seufzte: "Da liegt es vor uns, wie ein

"Siehst bu es in Farben — ich seh es in Bersen. — Kommst bu mit zu Marta?" "Rein, ich soll die Familienkorrespondenz erledigen.

Gile bid, bamit bu rechtzeitig jum Effen wieder ba bift."

"Was foll ich fagen, wenn Marka fragt, wann bu wieber malen tommft?" "Sage ihr, ich fame. fowie ich mir eine Stunde bei

gutem Licht erschleichen tonnte. Gebe und hole dir ober erst but und bandschuhe! Wenn Bater dich so sieht, befommen wir erst wieder acht Tage lang zu kören, daß wir wie die Gansemadden durche Dorf gieben." "Geh bu hinauf und reich mir meine Sachen aus

36 mill mich nicht erft ermifchen laffen. bem Genfter. Denn wir follen boch teine Bormittagsbesuche machen. Ich fabe aber von Mutter eine Bestellung an Frau Drofte erliftet."

Die Schweftern gingen durch ben Garten nach bem schmudlesen Zwischenflügel, ber von ber hinterfront bes herreniauses nach ben Kontoren und Lagerräumen binüberführte Dort hotten sie ihr Keich, etwas abseits von bem ber Familie, aber sie hatten es selber so gemunicht. Der Gang, ber an ihrem 3immer porbeiführte, ging offen auf ben Korribor bes Borberhaufes, fo bag von einer Berbrangung ber beiben Stieftonter ous ber eigentlichen Familienwohnung feine Rebe fein tonnte. Dies jedech war ein Borzug, ben namentlich Ihe burchaus nicht würdigen wollte, und wenn je einer ber beiben Stiefbrider, die zugleich ihre Betiern waren, fich in ben 3wischenflügel verlief, fagte fie gu Abine:

ich wuniche mir eine eiferne Tur por ben Gang. mit fleben Riegeln, fleben Schlöffern und fieben Lindwürmern bavor!"

Mbine verschwand binter ber Seitentilt und brachte gleich borauf Iljes Sachen an bas Fenfter.

Ile war in herausfordernder Stimmung, fie ftulpte fich die Müge ichief auf bas bide haar und lief im Trabe hinter ben Fabritgebäuben berum, nach bem Mege, ber stromaufwärts der Drosteschen Beitjung gu-

Wenn in ihr biefe unbestimmte, brangende, fraftvolle Dafeinsfreude und Lebenserwartung die sie austoben mußte wie ein sreies Tier seinen Früh-lingsmut, dann sehnte sie sich förmlich nach einem Wassengung gegen die kühle Strenge des Stiesvaters, der den erwachsenen Töcktern seiner zweiten Frou als eine beinabe feindliche Autorität gegenüberstand. Ises scharfe Zunge und ihre furchtlosen Augen, die sie vor teinem Menschen niederschlug, obwohl sie eben erst zwanzig Jahre geworden war, sießen es zu keinem auch nur äußerlichen Frieden zwischen ihr und Erhard Mathias tommen.

Sie gelangte ungesehen auf ben Weg und pfiff leise per fich bin, muhrend fie raich ausschreitend ber Rilla Drofte guffrebte.

Die Droftes waren feine Ginheimischen und hielten Die Drostes waren teine Einheimischen und bielten sich nicht recht zu den Friedrichswerfern, obwohl sie eine Zeitlang die größte der Gießtereien am Orte besessen hatten. Die Gießterei war in andere Hände übergegangen und Drostes hatten nur ihr Wohnhaus behalten. Da sie sehr reich und von tadelloser Vornehmheit der Lebensführung waren, begegnete ihnen die Friedrichswerfer Gesellschaft mit einer Zuvorsommenheit, die ost werden genatel aber die Drostes blieben unemprindlich desessen sehten in ihrer eigenen Meise und nur findlich bagegen, febten in ihrer eigenen Beife und nur fich felber und waren, wenn auch ftets liebenswürdige Radbarn, boch fehr extlufiv, letteres allerbings in einer Beife, bie in ben Friedrichswerter Damen eine heimlich garende Wut erwedte

Ber den Justand eines Grabes, lehließe sich dem Bottshund an. Durch Rackstagen an Ort und Stelle dat der Bottsbund bereits in vielen Fällen den Angehörigen Auskluste über den Zuktand der Grüber beschaftt und ihnen die Erfüllung beionderer Wänsiche für die Pliege der Grüber soder beren Schmud an Gedenktungen vermitielt. Mitglied des Boltsbunds fann ieder werden, der sich verpstichtet, su den Impeliens der Kontensen von mindeitens des Boltsbundes einen lährlichen Beitrag von mindeitens Von Mitglied des Boltsbundes einen lährlichen Beitrag von mindeitens den Be. au leisten. Jur Erverdung beitrag non mindeitens von Mitglied des Boltsbundes dat sich bier in Wiessand non mindeitens von Be. au leisten. Jur Erverdung beim Jörderung der Bezirts ver dand Raifau gebildet, besen Borfhandungstebende Damen und derren angehören: Kegierungsunschiebende Damen und derren angehören: Kegierungsunschiebende Damen und derren angehören: Kegierungsunschiebende Kontilierier Franz E. weis Grantsuri a. M.). Schriftlicher, Regierungsbunderitäter Beite (Frantsuri a. M.). Schriftlicher, Regierungsbunden (Frantsuri a. M.). Schahrmeister überen Franz E. v. Baczac (Wiesbaden), Geb. Kommerzierung Bartiins Ervalus E. Baczac (Wiesbaden), Geb. Kommerzierung Bartiins Ervaluser Ret Grude Dampfmann a. D. Klein (Wiesbaden), Kaufmann Beifings Grantsurf), Regierungs und Geb. Baurat Rabiofi (Wiesbaden), Rankrunt von Generafieusmant v. Strans (Wiesbaden), Landard von Frank Evangen Geben), Landard von Frank Evangen Ervale Education (Wiesbaden), Landard von Frank Evangen Ervanschierungsburd Baitig (Wiesbaden), Kaufmann Beiting (Wiesbaden), Kaufmann Ervanschen Ervanschierungsburd Kilitia (Wiesbaden), Kaufmann Ervanschen Ervanschierungsburd von Ervale Evangen erwann erverschen Ervanschierungsburd kanntschen ervanschen Erv (Biesbaden), Konlittorialprasident Schultn (Wiesbaden), Jean Gemeinficusinant v. Strond (Biesbaden), Vandorat von Trotha (Lamaenfikusidend), Viegierungsver Wittig (Wiesbaden), Landesbampimann Dr. Woell (Wiesbaden), Die Geläckfisstellen des Verbands besinden üch: in Wiesbaden, Negierung, Vadundritraße in, und in Frankurt a. M., Rittelweg 21. Die Visdaum der Ortsgruppe Wiesbaden des Vellsbunds fit in die Wege geieitet.

Freinewerfichalifige Betriebsrütezentrale. In bem Areigewerschaftsisse Betriebsrüterentrale. In dem um 92 Mars katigekurdenski Aurius debaudelte Gerr Direftar W. Loeb aus Frankurt das Thema: "Geld und Kapital". Ausgehend von der Erkenninis, das die Grundlage unserer Wirkkaft immer das Kapital iei, gad er seine Aberkaft über den Begriff von Kanitalwerkhaft und kapitalfülicher Wirkfacht, die beide gans verichiedene Begriffe dorifelken. Während Kapital inwere notwendig iei zur Kroduktion, swerlei, ob es sich nun um Geldfavital oder Kapital in Form von Kapital in kontekt, sei die kapital in Korm von Kapital anderh, sei die kapitalitäte Airischaftschaft aufgebart auf dem Redruct der Arediafülikhe Mirischaft aufgebart auf dem Redruct der fanitalijüiche Wirtivait anigevant auf dem Medrwert der Arbeitsorzengnisse, der von anderen erarbeitet sei. Redner kölderte dann den Zusammendang von Gold und Kavier-teld. Der Wert des Bavierseldes richte sich nach dem Dechwosbeitrag, der in Gold vordanden sei. Während destroeitsmeise in Deutschland vor dem Krieg ein Tavierseld-umfaut von 11/2 Milliarden Mart vordanden war, der durch 22/2 Milliarden Goldmart gedest war, deträgt der gegen-närtige Kapiergeldumlant ist Milliarden Mart, der nur mit 1 Milliarde Gold gedest int. Brivateigentum sei immer unr densbar mit Edelmeials, weshald auch das Beitreben darauf dinausgebe, möglickst die Gold zu besitzen. Gold würde des-halb zum deuernden Wertweiser, weil es durch seine Seiten-dent und Widerstandssädigleiten am besten die Junition es Junischeutsichmittel ausstülke. Die Eutstehung des Geldes gelt dis ins graue Altertum aurüd. Der Wert des Geldes ist abbönnig von dem Wert der Wenne, die man sich mit dem Insistentenschmittel ausfülle. Die Eufliedung des Geldes acht die ins grave Alterium gurüd. Der Rert des Geldes ist abdinging von dem Wert der Baren, die man lich mit dem Rempert des Gestes anichassen dum. Wird nun eine Ware in großen Wengen bergestellt, abne daß eine ansinzehrade Rachlunge vorbanden ist. die säult der Breis ist die Waren, is daß wir ölters das Gehanfpiel beben, daß Vanca vernichtet werden, um nicht dem Breis bernuterdrücken an lassen. Der Redner niens dann auf die Reparationsstorberung ein, von der sin die meisten Menschen gar beinen rechten Bearist machen son von der Rich die meisten Menschen gar beinen rechten Bearist machen son von der Rich die meisten Menschen gar beinen rechten Bearist machen son Arbeiterkaft. So Gennte man in einer siedert mit 500 Arbeiterkaft. Gen Gennte man in einer siedert mit 500 Arbeiterm nich 1 Milliarde Merk 160 Johre sang ben Lohn ausgablen, abne die Insien des Betrags mit in Betracht zu steben, den Lohn ühr seden Arbeiter mit 250 Mart wöchensfisch geressenet. Eine Gelundung unserer iedigen mitschaltlichen Beröstlinise sowe nur durch eine internationale Versändburung ermöglicht werden. Die flaren ausgestellt vollstämlichen Arzsisiorungen erntreten den vollen Beisalt der Anweisenden. Der nächte Bortron sinder am Bienestag den 29. März, abends 7% Mit, in der Andie au Beisestag den 29. März, abends 7% Mit, in der Andie au Beisestag den 29. März, abends 7% Mit, in der Andie au Beisestag den 29. März, abends 7% Mit, in der Andie au Beisestag den 29. März, abends 7% Mit, in der Andie au Beisestag den 29. März, abends 7% Mit, in der Andie au Beisestag den 29. März, abends 7% Mit, in der Andie au Beisestag den 29. März, abends 7% Mit, in der Andie aus der Antie in die eine genate Anflie fanne der Beisestag und Neckler gesten die Beisestag und Rechten der Schweinerseife. Ben schreite dam der Arbeiterietzeten und ansgehellt. Obse Karie fanne der Instellung über die Beleistigung nicht mönlich lei.

— Die instenden Schweineperife. Man ihreidt uns aus dem Schein- und Matngebiet, das dort ein kurtes Sinten der Schweinepreife zu verzeichnen ilt. In den weiter abgelege-nen Gemeinden wird sown noch wehr als 10 M. für das Klund Salachtsennicht geboien: dei dem großen Angebat von

Denn die Droftes übersachen oft die aufgeblasenste sabrifantengattin, die anspruchsvollste Erbiochter und offneten bagegen ihr haus einer Angestellten, irgendeiner beliebigen Buchbafterin, einer folden Berfon, die außer Intelligens, Bikbung und einem unantastbaren Ause auf Gottes Welt nichts hatte und immer in bemelben Battiffahnden ging.

Aber Frau Drofte hatte auf alle halben Anspieluncen ein so jeines, ebern überlegenes Lächeln, daß die Damen nicht zu muden wagten nich in Gilfigfeiten zer-floffen, wenn fie einmal eine Einsabung zu den wenigen Gefellichaften, die Droftes guben, erhielten.

in thren eigenen Kreisen hielten sie fich dann weidlich jägablos im Aussprechen ihrer Anfichten, und naments lich Merfa Droste fam schiecht dabei weg. Sie war haß-lich, hochnöfig, arrogant, tomödiantenhaft, ging ohne Korjett in feibenen Smustleibern ober erfchien gur Abwechstung im jarbenbellechten Mastitel im Garten, wo jedes die jehen kounte — ja, natürlich, sie woste ja eben gesehen werben! - "und benten Sie sich, Liebste: te fauft mit bem Hängezopf herum und ift doch mindeltens thre fiinf-, sechsundzwanzig Jahre alt! Und die Art und Meife, in der fie hier mit unferen jungen

Berren umspringt —!!"

3ke lachte plötstich hell auf, und als auf ihr Klingeln Marka selbst ihr östnen kam, kachte sie immer noch. (Fortfehrung folgt.)

Uns Kunft und Ceben.

Renzert. Der "Wiesbadener Münuergelang.
Berein" gab am Mittwoch fein drittes und lebtes Konzert als Gelkliche Muklanfführung in der Markitirche. Gelbktedend bildete da ein Orgelvortrag des Organisten Geren Friedrich Teterien die Einleitung. Ein Baripiel zu Grauns "Tod Jehn", von dem einst hochbezishmien Bresieuer Orgelvirtweien Ad. Sosse, wielte Der: Beterien, anns im Sinne diese Meisters, in machivollem Ausbau, flar und durchückig; die Registrierung farbenreich, ohne überladen au ein, wurde dem ernwielertischen Etimmungsgebelt durchaus gerecht. Der "Männergeiang-Berein" su lein, wurde bem ermi-selerlichen Etimmungsgebelt durchaus gerecht. Der "Männergelaug-Berein"— nabest 150 Mitglieber — batte und das Wort und ließ uns eine großere Jubi fehr ansprechender religiöfer Coongelinge

schlachtreisen Schweinen und der starten Aleischeinfuhr aus dem Ausland müssen die Landwirte losschlagen, da die Kütterung zu ieuer sit. Auf die derndsechenden Breise mirken aber auch die verballigien Preise sit Eier und Kische und das starfe Ansehot von Corneddeef. Dementivrechend baben auch die Fertelvreise in den leuten Bochen eine Sentung von 80 die 100 M. sitr das Stüd erfahren. Unter diesen Umständen wird men wohl auch das in den Sidden von einer Verbeiligung des Schweinesseileiches etwas zu merten besommen.

billigung des Schweinesleiches eiwas zu werten belommen.

Börderung des bargeldlosen Jahlungsverkehre. Holtamtfich wird nitzeteilt: Balt alle gröberen Zahlungen an
die Boft — Einzahlungen auf Bostanweisungen und Zahlfarien, Bezahlung von Wertzeichen, Kernsprechgebühren,
Zeitungsgebühren, Mielen, Schliehlachgebühren nim,
tömmen unter gewissen Voraussehungen darzeldlos durch
Keichsbanfliderweisungen, Neichsbanflichete, Bostüberweisungen, Bestichede und Biahanweisungen derzichen werden,
überweisungen und Schacke von Bedörden und bestätigte
weise Schacke gelten ohne weiteres als Bargeld. Auch sonit werden Bostanweisungen und Ichteren abselandt und
Wertzeichen ausgehöndigt, ohne das die Gutschrift abgewariet wird, weum Scherbeit dinterleut ist oder der Kunde einen bei der Festelsoskastalt ichristlich zu beantragenden Ausweis erhöften dat, Die Insweise berechtigen auch aur Eintöliung von Kachnahmen und Bostanstrügen, wenn die Bostanstrage nicht solvet zurüch, weiter- oder aum Brotest an
geben sind, Kädere Anslunst erteilen die Bostansialten.

Das Teiegraphon im Ferniprechverseher, Es wurde

Des Teiegraphon im Ferniprechperfehr. Es wurde fürslich ein Andaret in den Verlehr gebracht, der dass dient. Serwgebräche auf eine Boonographenmalse aufzuseichnen nach bestiebig wiederzugeben. Die von der Keichspost mit dem Apparat amschesten Verluche baben beiriedigt, so das er nunnehr auf Antrag unter Verbehalt lederzeitigen Wiederrufs bei den Sprechteiten angelassen werden fann.

Apparat amscheftten Bertocke docum beiredigt, is das er munnefer am Ankrag under Borbehalt iederzeitigen Weder truds den Derechtellen ausgelasten werden fann.

Die Deutsche Gelekicheit für Kaulmanus-Erholungsheime, E. B. (Sie Viersbeden) dielt am Dienstagnachmittag im Miesbeddener Deim "Köliricher doct von der Architelle Mitgeledener dem "Käliricher doct von der Architelle Mitgeledenerlemuniuma ab. Kaah der einfeitenden Begrüßten dem dem Borfite der Kaulmanus-Erholungsburg der der Gefellschaft der Stelliechenen erfartete der Geschäftistührer der Gefellschaft der Gelekit deit eit 10 Zahren und det in nach der vorseiegten Statifit ams lieinen Anömen mit einer aroben leiensreichen Einzichtung erminicht, deren Bohitaten alleinbrich Taulenden von Angeliellten, Beamien und leibikündes neuslenfen wie einwiedelt, deren Bohitaten alleinbrigen Kaullenfen wie kunnen. Das Ettitungsanitätliches um Jahre 1920 auf zund 20,5 Millionen Mart vermehrt. Diet der ihnamischen Geörfühms der Geschächt wurde, auch ihre Tätigleitsentialiuma. Im Jahre 1913 maren 3 Seine nordanden, 1914 lites die Jahl auf 5, derem wurden 4 mähern des Kriess als Lagarette verwendest. 1919 waren 9 nordanden, 1920 ihre die Jahl auf 5, derem wurden 4 mähern des Kriesses als Lagarette verwendest. 1919 waren 9 nordanden, 1920 ihre die Jahl auf 5, derem wurden 4 mähern der Kriesse als Lagarette verwendest. 1919 waren 9 nordanden, 1920 ihre die Jahl auf 5, derem wurden 4 mähern der Kriessel 28 beine wir trud 2000 Beiten, in denen einm 20 000 Erholungsbedürtliche mit rund 325 600 Bervilegungsbedaren das harch die Berlessung nach bem Gehäufen der Deresduer Bem ein der der der Kriessellen verwenden werden. Die Geschlichten erhalt der Kriessellen verwenden werden hat der der Geschlichten erholunger Bahl (800). Behanden der keine der der Geschlichten erholunger Bahl (800). Behanden der gewenderen und delighen der Bervirkerund und der Geschlichten Bervirkerund und der Geschlichten der der der Geschlichten der der Geschlichten der Geschlichten der Geschlichten der der g

Sandwerfer: und Aunkgewerbeichnte. Die Annes-dungstage für das neue Schulahr lind auf den 7., 8. und 9. April, ie normittags von 8 bis 12 Ubr, seligeieht. Eine frühzeitige Anmeldung wird deingend empfehlen, da bei den beschräuften Raumverbaltnissen die Pfalse in der Reibenäbren: das Gebet aus Ginds "Ivbigenie", das Mangichöne und barmonisch besonders interesiante "Salvo Regina" von Schwbert und desselben Mesters Lied "Rube, ichonsten Giüd"— eine wahre Berte der Münnerchor-Afteratuer. Chöne von Bach, dündel — Arrampement der berühnten Arte "Lasein ohdo pinnen" — und heinr. Grann ichlosten sich au. Der Ebor entwideste durchgebende seine bekannte mustalische Zuverfähigteit und itimmtiche Frische das Gorte stand in der Kirche anweisen etwas bart; im Biono dongen glaubte wan manchmal eine Riesenorgei aus Menichen itimmen zu vernehmen: dier wirfte die Ibtönung der hommischen Grade, das weiche An und Köschwellen der Gimmen vortreisigh. Derr Broiehor Ra und ich i als "Ebren-Chormeister" bewährte sich als einer, der solchem Ramen wirflich Ebre macht.

Die im Komsert meinvirkenden Solisten spendeben ans dem Fülldern ihrer Kunst: Serr Geisse Windelsang die "Amsortas" Klage aus Wanners "Barirel" mit thansichwelgerischen Ton und ans warmem Gemüt berans; und in Kompositionen von Bocheriut — ein soon etwas abgebinktes "Andante" — Schmann — das "Abenblied" — und Rich. Strauß — ein von Kründer ihr Orgels und Sariendealeitung gelettes "Andante" — lieb Serr Prot. D. Brü duer die Weichteit seines Bogenfrichs und den ichneichfluden Keines Tons in besamnter Reisserrichteit ansblüben. Ein von Kerrn A. Da hin gewieltes Harienfelden Darbietungen, welche dann der "Männergefana Serein" wielnem weltsicher angeleaten Chor von Liebe — iedenfalls aber mit Liebe beichloß.

"Mein liebstes Gedickt. Der "Dentiche Literaturver-

aber mit Liebe beichloß.

Der "Deutsche Kreinungen der Co. D.

Mein liebstes Gedickt. Der "Deutsche Kiteraturverband" bereitet eine Teststellung über die Kerbreitung der zeigendsticken Dichtung vor und richtet an alle Leset die Sitte um Mitteilung ibres liebsten Gedickts. Es ist allo dabei weniger an die altbesannten vollstämlicken Lieber gedacht, sondern an Dichtungen der nie nie eine Asit, insbesondere auch an Gedichte weniger besamter Verlasser, die in Zeitschriften, Zeitungen nim erichienen sind und von den Loiern geschänt werden. So mancher Literaturfreund bewacht in Abschrift oder in einem Zeitungsbatt, im Gedächtnis oder auch in einem kaum bekannten Buch einen klusserichen Wert auf, der wohl verdiente, ans Licht gezogen zu werden. In diesem Iwas leiem Zwed kann ieder einzelne Leier Fürsprecher für eine ihm lieb gewordene Dichtung werden. Es wird gederen, Abbichriften der im Frage kommenden Gedichte (möglicht auf Quartberießbagen einseltig beichrieben) unter Angabe des Berbands: Schriftbester Sugo C. Idwall (Gagen, Wellt), Bergsbands: Schriftbester Sugo C. Idwall (Gagen, Wellt), Bergsbands: Schriftbester Sugo C. Idwall (Gagen, Wellt), Bergsbands: Schriftbester Sugo C. Idwall (Gagen, Wellt), Bergsbands:

Die im Romert mitwirfenben Gofiften fpendeten ans

wirklich Ehre macht.

iolge der Aumeldungen vergeben werden. Bom 27. Mänd bis einschlieblich 3. April findet in den Käumen der Schule. Wellristlraße 3%, eine Ausstellung von Schülerarbeiten der verschiedenen Klaisen flatt. Die Ausstellung fit fänfich geöff-net von 10 bis 12 Uhr und von 2 dis 5 Uhr.

- Es wird weiter geheiratet. Die Ofterzeit ift für Wieshaben die Sanvibeiraiszeit. So ilt auch in diesen Tagen das Siandesanti wieder ftart überlastet. Son sachverständiget Seite wird die Jahl derer, welche bier zu Oftern den Bund jürs Leben schließen, auf etwa ein balbes Sundert geschätzt.

ints Leben ichlieben, am eiwa ein halbes Oundert geköckt.

— Beriegung des Stadbernestungsamtes. Die Denfrdum des Studioermeinungsamtes, putzeit im Bathans und Friedeichkrafte 17. defunden fieden I. April d. J. ab in dem Kanfang und Friedeichkrafte 17. defunden fieden I. April d. J. ab in dem Kanfang den 12. Stühefunfte 18. haben des Unterenten des Universag, den 31. März, deliben dei Austeuns geichlassen.

— Schüldszindibunm. Der Dreher Friederich Luf aus Wiesbaden Ar am 24. Abris er. II Jahre nunnierbunden in der Andhinenfuhrit Wiesbaden iking und degeht sein Geschüldszindibikum.

— Viederungsgerungsaereln des Abeies und Maingans, Wiesbaden. Ist der Generalversammung vom 19. März d. J. vorde Schöffen, die Berscheften und von der Schöffen, die Berschöffen. Ihr ein Stüte den Kanfang und Soss M. auf 3000 R., sie ein Stüte den Schöffen und Märzungs Wiesbaden macht die Berscherten der Abeies und Wiesbaden der Vereichen der Berscherten des Kheins und Märzugung Miesbaden macht die Berscherten der den aufwerftum, die Vereiche undhreit und und der Frieder Under Erbeit und vollen Institut die Pferde leicht an Kieren zu derschaffen, die Erschieder in der Frieder Under Erbeit und vollen Institut die Pferde leicht an Kieren ich geschadener Bergnügtungsdührten und Lichtspiele.

Wiesbadener Bergnügtungsdührten und Lichtspiele.

Biesbadener Bergnügungsbühnen und Lichtipiele.

" Des Thatinthenter but für die Mertage ein vorzögliches Jaiver-gramm pijammengeliellt. jur Erfünnisährung gedangt der größe Arkan-Gab-Arim "Christian Weimscheffe" (Die Abcht aus dem goldenen Kerfer), nach dem gleichnungen Kawen von Jarob Wassermann. Die Hamperallen leisten Conrad Beidt, Weimer Krauft und Silber Hogen. Ihr luftige Unterhaltung setzt das Kudis-Celter-Entigdel "Erst der Batter, dann der

Sohn.

Die Welhelbe-Lehtspiele bringen ab Freilag ben I. Teil bes überall mit großem Beilel anspenammenen Freilehungsfilms Der Nam eine Kennen": Gelbe Beilten. In den hemptrollen Herrs Biedet, Erift, Kallentit, Der den Konnen": Gelbe Beilten. Anderstellen Geren Biedet, Erift, Kallentit, Den ben Unterhandspart Kondentiffe. Gemeilag, Oktefonning und Mentig, Indeen große Innendourfellangen ihrit: "Hänfel und Gerent". Märgen in der farbungstädigen Alfren, fiet nech Gelum. Hiergen inderstädigen unterhande missenschaften ben Archiv der Anfunzaberlung der Usamidenschliche Lehrsthun ann dem Archiv der Anfunzaberlung der UsaIm der Urenfalhenter fäuft als Oktentogramm "Die Inchter des
Dichniselts", ein tounderbures, neturichtung Mandierdemme, welche in
Alein aufgenommen fil. Dazu "Das Rochtriegenamm", ein hetworingender
Debellissisch

Debeffiofeln.

The Rammerlichtiglele bringen iber die Chenfeieringe den Jeanneyden Deteffiofilm "Auftien, des Wälfel der Greiffendt", sowie des Luftiptel
"Frünzhens Dochzeitzing".

"Uposto-Lichtipfele. Die Gelitunin der Liede, der gunge Genistienstilm in A Mes, geloopt ab Comsten, den 28. Mars, nechmitisch ist, Abr. erlbresig im Anolio Wesdendern zur Aufundeung. Die neue Dieel-tion des Aposto bemait ist, nur bervarragende Erftaufführungen zu beingen. Der Isto deingit kie fedenschen Interieurs verentallische Londischutzinschmen und fosibert des trurche Los einer Jarendfen.

Ans dem Bereinsleben.

"Der Mönnergejangperein Alde Pes" verunstatet am 2. Offertag eine Weberholtung wit Tang in Gende Jun Kallener Hof' in Gennen-berg Welther Jung). Es gelangt u. a. per Auführung des Thenteistist "Die Post im Beide" sonte ein Derzeit "Die ilbede Gerichbiliung".

Leges im Bolde joure en Experieiteg, abendo 7 Mis. Zujammer "Jum glis glooffe Pen". Kurjreileg, abendo 7 Mis. Zujammer nit in Ingentobrin, Waltraultrohe. — Bu I. Oderleiertog: Wisperbut hoder irid 7.10 Mis noch Boech. 7 Stunden Maridyeit, Berdselangen woodbod). Rüslicht per Bohn von Bangenishonikoch oderndo ülki Kör

Aus Provinz und Nachbarschaft.

15. Propinziellanding für Helfen-Nalfan.

— Rußei. 23. Wärz. Der 26. Besinzielkunding für die Ferning Hesenklichen der Glipmischaft des Ständehensten durch den Serryrändenken Dr. Sig is ander eröffnet. Den Franklichelbeg geführen kangefamt ild Abgeschnete auf di aus den Bezierungsbezier Niesbeden, S2 aus dem Kegierungsbezier Kanfel kangel. Unter dem Alterpräftbenden, S2 aus dem Kegierungsbezier Kanfel kangel in der Seigen der Franklichen Geständer demblich unrede alle Boefandswahl geführt. Inner demblichen Geständer demblich unrede alle Boefandswahl geführt. Inner demblich unrede eine Frankliche a. D. Remdredi. Der Oberpräfident erinnerte in leiner Geöffinwegende der der dem hehr der dem Geständer der Geöffingen der Seihffündigheitsresse der Provingen ein Ernstätzung der Seihffündigheitsresse der Provingen Lufführ der Provingen unt konferent der Provingen gehilbet. Das nirte gänztiger, ab nach ein Alles ein. Diese Gestänge der Franklich der ein allgemeinen nach erfennt, auf die Erding der Franklich zum Arichteit und erningen demit ein munistelbares Verhältlich zum Neich. So 15. Brovingiallanding für Seffen-Raffan. Sinat ein. Diese Gellen die Hille der preuglischen Stimmen im Reichtert und erningen damit ein unmittelbaren Serhältule zum Reich. So für nummehr die Soche jemet Serheiter vom Staales und Keicheral, der die Bermeltung in gesander Weise dezentealhert mitd. Der Artikel Wider Verfahren prigt erfamdur die Bendungs zur produgieden Antonomie, indem er bestimmt, des Oderprikdenten, Rezierungsprösidenten und und endere wirftige Staatsfranke in den Sexologien nut im Einvermehren mit den Produgienenschiebuschen ernamit werden durfen. In allen Dingen, wird den Produzien in erher Kriner austrellicht entligkeden werden weisen weiten bein Kriner vollen die Kegelung und ihren eigenen Bedürtnisse zugekanden. In diese Betrossungsreihe gehöre und die pfelarderie schiebgewallt zu kirfen, aber es nicht weisenden der Sklittel ist, die Reichsgewallt zu kirfen, aber es nicht weisende nur auf einem Karten

straße 62, einzusenden. Wer sich nicht für ein einzelnes Wert als Lieblingsgedicht entschen möchte, kann auch zwei ober drei Dichtungen einsenden; doch kommen ungedruckte Gedichte nicht in Frage. — Allen Einseudern geht die Beröffentlichung des Verbands noch Erschenen kohenlas zu.

Ricine Chronic.

Theater and Literatur. Das Berkinder Triangatibeater beginnt am 1. Arkil mit den Anfiliärungen des Etwaltersollus "Rojen" von Sermann Suder mann.—Die disker wöchenflich ericheinende Wünchener "Ingend" wird von 1. April ab nur voch monalisch zweimal, am 1. und 15., met verstäcktem redaktionellen Teil ericheinen. — Das Stadtibeater in Be mberg bereitet die Uranfillärung von Crull parvers Suscendarung. Manka von Kaftilien" in Beardeinung von Karl Loewendern von Laktilien" in Greundin", drei Stadtionen aus Goethes Erfeben von Otto Grund, ihre Stadtionen aus Goethes Erfeben von Otto Grund, ihren der International der Sutendarung angenommen worden.
Ison Basonin Aechden von Idner, dem in Wiesbader von Lekenden Verläufer der befannten Romane "Ein Erveriment des Dr. Gangilier" und "Ingelieferung durch Konsteind" üt soeden im Brivatioend Einsteierung durch Konsteind" üt soeden regt bar, ericeint bennacht in beuticher Sprache im Dreis Masten Berlag, Munchen.

Wissen-Berlag, Munden.

Bissen-Berlag, Munden.

Bissen-Held und Technik. Der deutsche Tubertulosekon das eine To Jahren regelmäßig in Berkken
gebant das, wird in diesem Jahre, und zwar Ende April, in
Dres den abgehalten werden. In Berbindung damit sit
vom dogiene-Willenm eine große Tuberfulose-Ausstellung
geplant. — Der ordenische Brosessor für Bölser- und
Kirchenrecht an der Universität dalle Dr. Kurt Molzendorif, ein Sahn des Wiesbadener Arztes Dr. Gustan
Wolsendorff, ist im Alter von 39 Jahren gestorben. Wolsenhorff, der ieine Dochschulaufgabn in Markura degann und dorft, der seine Sochignisaufdahn in Marburg begann und über Känigsberg nach Salle sam, genoß die Wertschätzung wissenschaftlicher Kreits und ist auch durch seine schriftstelleri-sche Arbeiten auf Ibatswissenschaftlichen Gebiet bekannt ge-

hreuben ein einheitlichen Reich fich entwideln funn. Redner erinnerte weiter duran, welche Bitternis gerade die Proving helfen-Kaffau burch bie neuen Cuntitionen und duch die Beseihnigen lieiner Landesteile durchgennacht inde und gedachte in herzlicher Teilnahme der Boltogenoffen in den beseitzten nassentichen Gedicten.

ipd. Kelfterbach a. M., 23. Marz. In den Munitionszerlegungswerten fand eine Erplosion katt, bei der diet junge Mödechen und ein Bursche finner verlent wurden. Die Erplosion wurde dadurch herbeigejührt, daß der mitvoerlesste junge Rann einen Zinder in den Feuer warf.

Comenderg, 24. MRz. In Auftrage bes Bereins zur 3ucht und Pflege der Aleintiere spricht her Inspetter Buchtlere. Schoblingen am Freitag, den 25. d. M., nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Jum Nossuuer hof (Bestiger Ruboll Jung) über Aufundt. Axantheiten und Blege des Gestägels. Da herr Buchtler als ersahrener langfähriger Juchter und Preizrickter bekunnt ift, wird der Besuch, zuwal jedermann fanden Jukritt hat, besonders empfohlen.

Gerichtsfaal.

Handelstell

Abgabe der Kapitalertrags-Steuererklärungen.

Von dem Reichsminister der Finanzen wird nachstehende Bekanntmachung verößentlicht: Da im Gegensatz zu den Wertpspierzinsen die Kapitalertragssiener von Hypo-theken und sonstigen Dariehnszinsen und vererb-Bekanntmachung verößentlicht: Da im Gegensatz zu den Wertpapierzinsen die Kapitalertragssieher von Hypotheken und sonstigen Dariehnszinsen und vererbieheken und sonstigen Dariehnszinsen und vererbieheken nur in geringem Umfange antwickte werden ist, hat der Gläubiger nach der Verordnung vom 2. Launar 1921 über die Abgabe der Kapitalertragssiehererklärung zum Zwecke der Nachprüfung dem Finanzant die von ihm bezogenen Erträge der im § 2 Abs. 1. Nr. 1, 4 bis 6, des Kapitalertrags-Steuergesetzes bezeichneten Art einzeln unter Beifürung der Belege über die entrichtete Kapitalertragssteuer anzugeben. Zur Behebung von Mißwerständnissen weise ich zunächst darauf hin, daß die der Anschaffung und Darleihung von Geld dienenden Unternehmung vom Geld dienenden Unternehmung vom Geld dienenden Geschäftszweig nicht unter die Verordnung vom 3. Januar 1921 fallen, weil sie nur die Zinsüberschüsse im lanlenden Rechnungsverkehr zu vom 12. Februar 1921 unterliegen. Irrig ist ledoch die in den Areisen der Steueroflichtigen violfach verbreitete Ansicht, daß Forderungszinsen, die im ge wer blich en Betriebe anfallen, nicht der Kapitalertragssteuer unterliegen. Denn § 2 des Kapitalertragssteuergesetzes bestimmt ansdrücklich, daß die Steueroflicht ohne Rücksicht darauf, ob die Ziasen innerhalb eines gewerblichen oder handwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Getriebes oder außerfind eines solchen anfallen, besteht. An der Anzabe auch dieser Erträge muß daher grundsätzlich festge-

halten werden. Da aber größeren Betrieben durch Einzelangsben erhebliche Belastungen entstehen können, erkläre ich mich auf Grund des § 9 Abs. 2 des Kapitalertragssteuergesetzes damit einverstanden, daß Steuerpflichtige, welche Handelsgesetzbuches führen, den Betras der in der Zeit vom 31. März bis 31. Dezember 1920 fällig gewordenen Zinsen, soweit diese durch ihre Bücher geben, in einer Summe ohne Nennung des Namens der einzelnen Schuldner angeben, und ferner erklären, daß die Steuer entrichtet ist, sie ist entweder uhverzüglich abzuführen oder es ist eine Erklärung für die einzelnen Forderungen darüber abzugeben, weshalb die Zinsen nicht für steuerpflichtig gehalten werden. Das Finanzamt kann iedoch in den Fallen, in denen es Bedenken gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben des Steuerpflichtigen hat. Einzelangeben und Vorlegung der Belege über die Höhe der Zässen wie über die Entrichtung der Kapitalertragssteuer verlangen. Soweit die Zinsen nicht durch die Bücher gehen, verbleibt es bei der Einzelangabe gewäß der Verordnung vom 3. Jenuar 1921. es bei del 3. Jenuar 1921.

Industrie und Handel.

* Fried. Krupp, A.-G., Essen. Die Gesellschaft nahm den Bau von Setzmaschinen auf, weiche demnächst auf den Markt kommen sollen. – Von den Vulkan-Werken in Hamburg-Stettin übernahm die Gesellschaft käuflich deren Wasserturbinenbananstalt Briegleb. Hausen u. Co. in Gotha, die gerade icht zahlreiche Aufträge hat.

die gerade ieht zahlreiche Auftrage hat.
* Philipp Holsmann. A.-G., Frankfurt a. M. Die in der Sitzung des Aufsichtsvals vorgelegte Bilanz. für das Geschäftsiahr 1920 weist nach 5 292 092 M. (i. V. 1 844 588 M.) Abschreibungen einen Beingewinn von 4 052 414 M. (2 319 029 M.) aus. Der Generaltersammlung soll die Verteilung einer Dividende von 12 Prox. (wie i. V.) auf das dividendenberechtigte Kapital von 24 900 000 M. vorgeschlagen werden, so daß nach Vornahme der üblichen Zuweisungen 887 137 M. zum Vortrag auf neue Rechnung verbleiben.

weisungen 867 137 M. zum Vortrag auf neue Rechnung verbleiben.

Siedlungsbau-Gesellschaft m. b. H., Darmstadt. Unter der Firma "Siedlungsbau-Gesellschaft m. b. H.", mit dem Sitz in Darmstadt, haben sich nachtehende, der Banbranche verwundte Firmen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, und zwar die Firmen: 1. E. Züblin u. Cle., A.-G., Ingenieurbureau, Unternehmung für Beton und Eisenbeton, Stuttgart. 2. Trierer Kalk- und Dolomitwerke, G. m. b. H., Wellen a. d. Mosel. 3. Hellbronner Hobei- und Sägewerk J. Hengstenberg, Heilbronn a. N., 4. Wolf Netter und Jacobi, Eisen- und Metallgroßhandlung, Grob- und Feinwalzwerke, Eisenboch- und Brückenbau, Frankfurt a. M., 5. die Architektenfirma Markwort u. Seibert in Darmstadt. Die Leitung des Unternehmens liegt in Händen des auf dem Gebiete des Siedlungsweseus eine Reihe von Jahren tätigea, erfahrenen Architekten Herrn Eugen Seibert in Darmstadt. Die Aufgabe dieser Siedlungsbau-Gesellschaft soll darin bestehen, den in Frage kommenden Industriegemeinheitstellung des Verproiektes an die Hand zu gehen und später die schlüssellertige Erstellung der Häuser selbst zu übernehmen, wobei unter Berücksichtigung der in der Siedlungsbau-Gesellschaft von den Herstellern des Rohproduktes bis zum Fertigfabrikate zusammen geschlossenen erstklassigen Firmen die Gewähr für die rationeiliste, solideste und raschete Durchführung gegeben ist.

* Bechumer Verein für Bergbau und Gußstabilfabrikaten Rechum. Im Zusammenhang mit der Interesson-

**Rochumer Verein für Bergban und Gußstabifabrikation, Bechumer Verein für Bergban und Gußstabifabrikation, Bechum. Im Zusammenhang mit der Interessenvereinigung des Bochumer Vereins mit dem ElektroMontankonzern ist das Geschäftsiahr des Unternehmens, welches bisher vom 1. Juli bis 30. Juni lief, bekanntlich auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September verlegt worden. Der Abschluß für das Zwischengeschäftsiahr, das nur drei Monate umfaßt, ergibt nach Abschreibungen von 2 388 000 M. (im ganzen Jahre 1919/20 9 132 355 M.) und nach Abzug der Generalunkosten von 4 862 745 M. (17 805 463 M.) einschließlich des Vortrages vom Vorfahre von 2 492 000 M. einen Überschuß von 6 340 000 M. (i. V. 17 492 496 M.), aus dem 4 Proz. Dividende (1919/20 15 Proz.) für das kurze Zwischengeschäftsjahr ausgeschüttet werden sollen, so daß nach Absetzung der Tantismen ein Gewinnvortrag von 2.5 Mill. M. verbleibt.

* Ausdehnung der Antlingruppe, Die Antlingruppe hat die Elektrotechnischen Werke, G. m. b. H. in Berlin-Bitter-

teld-Rheinfelden, die bisher ie zur Hälfte der Berliner Elektrizitätswerke A.-G. und der Züricher Elektrobank gebörte, durch Vermittelung der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron erworben. Das Stammkapital beträgt auch der ifingsten Erhöhung 12 Mill. M. An Dividende wurden zuletzt 12 Proz. und 15 Proz. gezahlt.

* Delmenherst-Bremer Lincleumwerke in Delmenherst. Die Generalversammlung genehmigte die Regularien und stellte die Dividende von 30 Proz. und den Bonus von 10 Proz. auf die Stammsktien (i. V. 0) sowie 6 (0) Proz. auf die Vorzugsaktien sofort zahlbar.

Wefferberichts.

Meteorologische Beobachtungen der Stadt Wiesbaden.

23. Märs 1921.	7 Uhr 27 morgons	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abenda	Mittel
Luft- druck suf0°u. Normalschwore red. suf dem Mooresapiogei Thermometer (Colafus). Dunstepennung (Millimeter). Ralat. Peuchtigkeit (Prozente) Windrichtung. Hieden schlagsköhe (Millimeter)	761.5 772.3 0.6 4.4 92 st21	769 8 770 0 14.7 8.1 64 still	700.2 270.7 5.3 4.9 85 80 2	60 2 20.7 8.5 6.8 60.3

Wasserstand des Rheins

am 23, Mira 1921.

Wettervoraussage für Freitag, 25. März 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist he ter, trocken, tagsüber mild, westliche Winde,



Die Morgen-Musgabe umfaßt 19 Setten.

Samptidriftleiter: & Buttfd.

Sennimoriich für ben politichen Teil: F. Gentherz für ben Ihnen belinngstell: I. S.: H. Günther; für ben lobilen und produktellen Teil iswie Genichtslant und Handelt II. Chr. für die Mustigen und Rediennet r. D. Dormauf, himaich in Wierbeden.
Drucku. Berlag ber L. G. de lien der g'ichen Joshuchtundenet in Wienbeden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Ilbe.

Preiswerte Herren- und Knaben-Kleidung.

Alle Abteilungen meines Lagers sind jetzt mit Nou-Eingängen in Herren-, Jünglings- und Knaben-Konfektion reichhaltig versehen. Durch günstigen Einkauf kann ich meinen Kunden gute und beste Qualitäten besonders preiswert anbieten.

für Herren

Ich empfehles:

für Knaben

Sack Anzüge gots Qualitaten, in Mr. 295.— 475.— 650.— 750.— 950.— Sack-Anzüge vorz Qual. is prachtv. Mk. 650.— 1050.— 1150.— bis 1600.—

Fribiahrs Mantel form, sowie Covercoats Mk. 450.— 650.— 750.— 1500.—

Jacketts u. Westen marengo u. schwarz, Mk. 575-. 675.- 975.- 1150.-

Mosen feste Strapazierqualit., sowie eleg. Kammgarn-str. I. Gesellschaftszw. Mk. 78. - 98. - 110. - 135. - 178. - bis 525. - Anzüge in flotten Sport- und Joppenformen, haltbare Mk. 140.- bis 650.-

Anzüge in eleganten Jacken- und Blusenformen, vor-zügliche Stoffe, in dunkelblau und gemustert Mk. 150.- bis 650.-

Orig. Kieler Anzüge aus vorzüglichen reinwollenen Stellen mit kurzen und tangen Hosen.

Kübler's Sweater und Sweater-Anzüge.

= Kieler Pyjaks = Ragians = Loden-Mäntel. =

Sport-Anzüge = Sport-Hosen = Loden-Mäntel = Loden-Pelerinen = Gummi-Mäntel.

Heinrich Wels

Kirchgasse 64 — gegenüber Mauritiusptatz.

Gtellen-Angebote

Melbliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht

oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis Kaufmännischen Fernis, Luisenstr. 26. Fernispr. 6185. F 376

Lehrmädchen gel. Elenbed, Kirmaalje 48. Lebrunabelen und Lebre-jraul lucht Blumenbaus Jung, Burgftraße. Gewerbliches Perfonal

Gute Meidernüherm

für ins haus gejucht. Reumann. Biggellehrmäbenen gegen fof Bezahl, gejucht Jahnstraße 46.

Sausdame für Dänemart gesucht

au einseln, lung herrn in med. Silla, in reisend, Gesend angen. Aufenth. Mile nötige diffe vorbd. Betr. iunge Dame muß aus aut. Gamilie fein, verröfentat, torrett, umsangl. Charatt u. vorieilhaft Reupere bahen. Görifft., evt. mündliche Melb b. beutiden Konjul Baron von Sarthaufen, Mierbaden, Soiel Rick.

Strugfer.

1161anditmbe 20.

Francein zur Stuge der Hausfran u. sur Be-auflicht. wweier Knaben im Alter von 7 u. 9 I., mit guten Empfehl. nach Köln gesucht. Diensimbeh. pord. Korzustellen sw. 2 Uhr henfendorfftraße 1. 1. fenfendorfftraße 1. fofib.

Bon frant Fram, hausmädchen

welches tochen und nähen faun, geluckt Taunus-treße 75. 1. Stock, von 10—12 Uhr. Ein richt, Müdchen, welches aut tocht, oder klöchen gefucht Friedrich-firake 37, Bart.

hausmädchen

Bum fofortigen Gintritt luche ich ein tüchtiges fanberes Mabden. Gute Koft und Behandlung, jowie höchftes Gehalt.

Musführliche Offerten Tagbi.-Berlag.

Tücht, zuperl. Mädchen füt Kiiche u. Hausarbeiti set. Schuler, Bachmaueritrake 12. Tel. 321.
Tückt. Mädchen seincht Acroitrake 18, 1.
Sauberes ehrliches

Allein mädchen in authurgert. Soush, gel. Rindouffe 78, Bin. Geich. Dabden für Saushalt gei. Reu-gaffe 22. 2. Stod.

Sleiziges junges madagen auf 1. April gefucht. Abeihe bftr. 68, 1.

Mileinmädchen, fanber u. gut empfoblen, bei guter Bebandtung u. gutem Lobn fucht zum 1. April Deder, Bingeri-firafie 5 Kari

Ankand. Mabden aum 1. April oder ipäter gelucht, Stein, Mehgerei, Morikitroke 35.

Multänbines Alleinmädchen das alle Sausarbejt verlieht u. etwas tochen t..
in antes Haus gefucht.
Boritellen sw. 11—1 Uhr u. von 2—364 Uhr Lestiehrich-Aina 80. 3. Gefucht in Air tichtiges

Alleinmädchen

für 2 Damen. Zu melden Aeraberafirnse 15. Part. dis 18 Uhr mora., abends ron 2—8 Uhr.

pon 7—8 Uhr. Simmermädenen gel Daus Dambachtal.

Ehrl. Alleinmädden sofort ober spät gesucht. Ar. Rea. Baumite. Sybild Al. Wilhelmite. 5. Bart.

Suche jum 1. April tüct. Mädchen ober Stlige mit etmas

Bortennin. für Saus-arbeit. Matthes, Billa Schübenftr. 14.

Sausmädden fof. gel. Biel, Bierstadter bobe 2, Ede Grensftraße. Einfaches

Mtädchen

bet hobem Lohn, auter Bebandlung und Koft per sofort gesucht Bachmaverstraße 7. B. Iwei tilchtige Mädchen

für Rüche und Saus ver 1. April gelucht Sotel-Relt. Jur Böcke. Mauritiuskraße & Suche für mein. Daus-batt von 2 Verjonen ein Mleinmädden

melities tochen f. Butsirau aur Dilje vorhand. Jac. Sainer. Marfiplat 1. Laben.

Pebenskellung. Alleinsteh. Frau ober ölt. Mädchen, suverlässig u. sleikig, perfett im u. fleikin. perielt im Kochen u. allen Hausarb., Kür rubig, jeinen Hausb., Kür rubig, jeinen Hausb., Kür rubig, jeinen Hausb., Köche ber Stadt, wi foloj. Ehepaar gelucht. Dilie t. Mäiche u. grobe Arbeit vorth. Offert. v. gedieg, pflichtir, Berionen mit a. Bengnissen unter A. 297 an den Togbl. Bertag.

cdet unabbängige Frau, die den Hausdie den Hausdalf aflein versehen muß, für 3 Bert. tagsüber lotott gelucht: dai-löft ein nicht zu iung. Mäldchen für den Laden (Frieur-Geschäft) auch fragsüber lotott gefucht. Rab. Tanbl. Berlag. Na

Illot. ehrl. Mädden on morg. 8 Uhr bis üb. Rittag gelucht. Fücher. Korikitrahe 5.

Zuverl. Monatsfran non 8—10 Uhr vorm. für ärett. Institut gefucht Ribeinstruße 7.

Manniche Perfonen Ranfmännifdes Berfonal

Michelsberg 28. Fernr. 1958 Facu

Die größte aller kaufm. Stellenvermlittlungen bat der Gewerkschaftsbund der Angestellten.

Vermittlungen Jahre 1920: 9120. Vermittlung auch für technische und Büro-Angestellte.

haaridinna Groshandl. fucht

um Berfauf bei Frisenr., Drogerien u. einschlägig. Beldäften gut eingeführt.

Bertreter

Berj. Buchhalter(ill) nur Ausbilfe. eveni, für halbe Lage, gejucht. Off. n. S. 299 Lagol, Berlag.

Bautechnifer für Abrechungen und Musm. hien seinaht. Off. 11. A 298 an d Tagbl.B. Lehrling

für Laben, Lager und Buro gejucht, Bolts ober Mittelichuler,

Frig Meyer

Reroftraße 15.

3ch suche für m. Bant., Kommissions und Bersicherungsschäft einen Behrling mit gut. Schulzeugnissen. Selbstreicht. Bewerb. u. D. 297 an den
Taodt. Berlag.
Behrinnge lucht Blumenhaus Jung. Burgitraße.

Gewerbliches Berjonal

Junge v. 12—13 Jahren in Stog. Betannientreis ind tentable Bertretung.
Etunben s. Acgelaussehen gel. Neuborier Str. 8. 2. Off. u. 6. 296 Lasbi.B.

Criahrener Elettromediantier

welcher mit diesem Fach polistundig vertraut ist u. evt. dem Betried vorsteb. fann. von ausitredender elektromeedanischer Fabris geluckt. Ofiert. mit Angabe des Alt. u. b. 298 Tagbl.-B.

Innher-Allordyartie mit und ohne Rufthols gejucht.

Banla it. Schreinerlehrling gejucht Schachiftrage 25. Junger Ausläufer

gelucht. Färberei Gebr. Röver. Langgaffe 12. Ordenstider Junge als Austräger gelucht. Buchbandlung Senk. Kirchgalle 40.

Giellen-Gesuche

Deiblige Berfonen

Raufmänntides Berjonal Rontoriftin.

Ronteristin,
berfett in Stenographie,
Schreibmajchine u. Registratur, incht bis i. Mai
Stellung. Off. n. D. 291
an den Tagdi. Berlag.

Tunne Fran luckt Stell.
afs Telephonik. Kafiter..
Emplanasdame eder deraleicken. Offert. u. G. 299
an den Tagdi. Berlag. Gewerbliches Perfonal

mit langinbrigen praftischen Erfahrungen in Livila-demiichen Unters judungen, luck Stellung bei Arst o. Laboratorium. Offerien unter E. 293 an ten Tgabl. Berlag.
Tür kraves Wähden vom Lande w. Lehrstelle in auf. Damenschneiberei gesucht. Jung. Weltenb-litake 5, Bob. 2 I.

Suche für meine 16iabr, Tochter Lehr-Stelle in ber Damenichneiberei. Gründliche Ausbildung Sauptfache. Off. unt. 6. 294 Tagbi.-Beriag.

Sausdame
oder Sausdalterin mit
lanat. a. Jan. u. Empj...
in Sausd. u. Küche durchons erl., aern tatia. I.
5t. in beil. ftil. Sausd.
Oif. u. T. 297 Tasol.-U.
Jm gans. Sausweien.
Rochen. Baden und Cinmachen erfahr. Fräulein.
40 J., evg... d. J. lang e.
beil. mutterloi. Beamtenhausbalt vorgenanden h.
ucht keldit. Stellung als

Haushälterin mutterlofem Saufe od, alt. Ebevaar. Off. unt. 298 an den Taabl. N. Fraulein ucht St. als

Stuge

in ff. feinem Saush, ober zu eins. Dame (m. Fam., Anichlus). Off. u. S. 298 an den Tagbl. Berlas. Wo

findet best. Mädden, mit 3 Mon. alt. Kind, lieben. Aufnahme als Stübe ob. Aufnahme als Stübe ob. Sausmädden dei freier Rost u. Logis abne Bergatung? Offerien unter K. 298 an den Tagbl.-B. Meit. in allen dausard, erfahrenes Kränt, lucht Et.lle bei alleink. Derrn oder Dame, übern, auch Krantenvliege. Käheres Dorfkrabe 31. 2 lfs.

Maunliche Porsonen Aoujminstidos Perfonul

Raufmann

25 Jahre alt. verfett in Buchinkt Stenograph. u. Maidinenidr. fucht St. aum 1. April ober patrin Kolonialw-Grobbert. U. L. R. 287 Jashl. B. Berieft Franzolfs.

guch Engl. Ital. u. a. Eprach. geläuf. lorech. u. ichreid. j. Mann (erfahrtilicht. Kim.) jucht Stelle irgendw Art. Offert. u. 11. 288 an den Tachl. B

Raufmann

in den mittl. Sabren, m. pollt. Renntniffen der frans, und enst. Sorache u. groß, Befanntenfreis incht rentable

Franlein, in Buchhaltung. Stenographie u. erfahren, per fofort ober fpater Schreibmaschine nejucht. Schrifti. Bewerbungen an Martin Deder, Deutiche Rahmafchinen-Gefellichaft, Reugaffe 26, Biesbaben.

branchefunbig, jum fofortigen Gintritt gefucht. S. Guttmann.

Gewandte Stenotypistinnen

für bentiche Korrespondenz (150-200 Guben) Abter-Majdine

fucht

größeres Fabrilgeichaft bei Wiesbaben. Angeb. erbet. unt. O. 285 an ben Tagil. Berlag.

Lehrfräulein

mit guter Schulbilbung per 1. April gefucht.

M. Schloß & Co. Langgaffe 32.

@#@###

Herren-Wäsche-Ateliers

für in und außer dem Hause, sowie Uebernahme ganzer Arbeitsstuben per sefort gesucht.

Bethhardi, Kaufmann & Go. Wäschefabrik.

Zuarbeiterinnen

per fofoot gefucht Bollmarenfabrit Balter hetterich

Bobenftrage 18.

Für die Leitung eines in der Rheinprovinz gelegenen, von Beamten besuchten rerienheimes

wird eine in allen Zweigen des Wirtschafts-betriebes durchaus erfahrene Dame gesucht, die über langjahrige Praxis verfügt. Nur solche Bewerberienen wollen sich möglichst unter Beifügung eines Lichtbildes und genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit, der Gehalts-ansprüche und Empfehlungen melden unter 1. 297 an den Tagbl.-Verlag. Der Antritt meste sofort erfolgen.

Hausmeister

Die Bandmeifterfielle in unferer Gemeinbe, Frieb. richtrase 83, wird per 1. Juli 1921 frei. Geeignete Bewerber wollen ihre Geiuche ichriftlich an uniern Schriftsuhrer, herrn Bertram Stern, Launudfraße 59, bis zum 31. b. Mis. einreichen. Fo3

Ter Borftanb ber Mitifraci. Ruftnogemeinbe.

Bermietungen

Laben u. Geidiftseaume Kirchgalle 11, Souterrain-räume für Flaichenbier-ob. abnl. Geich. 3. vm. 45

Bobunngen obne Bimmer-Augabe.

Aleines Sochparierre in Billa Rofenhof, neben ber Stidelmuhle lofort für pornehmen rubigen

Dibbl. Bimmer, Mani. rc. Mossificates 6, 1 St., aut mobliertes Jimmer, auei Betten, voller Benfion, billia au vermicten, Langgalle 10, 2.

Großes modern. Schlaft.
mit 2 Betten und voller
Bervil, ilt ab 1. Apr. fr.
Schön möbl. Zimmer an
Derin au verm. Bleichfliade 43, 2 L.
Gut möbl. grob. Zimmer
mit 2 Betten u. porzügflicher Benkon lokari au
verm. Tel., elektr Licht.
Dosheimer Str. 31, 1.

Das Evang. Bereinshaus n. holviz Blatter Str. 2
vern. Immer mit vol.
Beni... auch an Dauerm.
Beri... Auf an Dauerm.
Beri... Auf an Dauerm.
Beri... Allevian Blan.
Breife... Lelevian 82.
Misi... 3im. m. 2 Betten
Gempalbacher Str. 12. 1.
1—2 mbl. 3im. m. Kochs.
1. 4. 8. v. einz. fol. Dame
bev... 81/—101/11/11/3.
Abr. im Lagol. 81 No

Reller Remijen, Staff, ic. Hoffeller, 125 O.-Witt. pp 8. Albreweite, 8. 30

Geräumige Autogarage

Mietgemae

Morgen-Ausgaße.

Rorddeutsche Familie inderlos, lucht 2-3-3. Bohn. (mit Genehmig. b ohnungsamis). Event. Mohnungst. Wiesbaben mit Stenoal: bort bedeut porteilbaftere Lebensbag. Off. u. 11. 296 Tanbl. B. 5-3immer

Wohnung in guiem Saule oder Ein-familienhaus 21mm 1. Juli oder 1. August v. beutsch. Familie 211 miet. gesucht. Juschriften unt. D. 234 an den Taadl.-Berlag.

mit 2 Schlefs., 1 Wohns. u. Suche fofort gelucht. Offerten unter D. 292 an ben Toghl Berlag. Ig. Ebepaar fucht ti.

möbl. Wohnung Luslander

herr und Dame, Fran-ofen, inchen Zimmer, Schlafzimmer

monl, mit 2 Betten, Dif. u. K 293 Tagbl.-Pieriag, Gute Benston von alleinsteb. Dame ver 1. 4. gesucht. Offert, unt. E. 296 an den Tagbl. B. Gdjön möbl. Gdylafaim. ept. mit Bohnialon, pon Dame a g. Jam. in gut.

Dame a g. Jam. in gut.
Handle rer 1. 4. gelucht.
Oil. u. 3 296 Taghl. B.

Visicattin lucht
möbl. Zimwer
in Brivaribaus Rabe Kurs
bans. Gefl. Angebote u.
M. 297 an den Taghl. B.

Beamter mit 111. Sobn
incht für dauernd
möbl. Zimmer
mit voller Benfion in
nur autem haufe, am f.
mit Familienanich Defl.
u. 6. 297 Taghl. Berlan.
9. 2 möhl Jimmer

2-3 möbl. 3immer

im Innern der Stadt für Eprefftund. geluckt. Off. n. U. 295 an d. Taabl.B. Trünl. incht leeres Iim. wit Rochaelegendeit, en. auch mit Kidde in desi. Habe. Off. u. S. 297 an den Taabl.Berlag.

Laden

Banggasse, Kirchgasse, Wilhelmftraße ober am Roch-brunnen, von feinem Spez.-Geschäft für sosort ober ibater gesucht, event, gegen Zahlung einer Abstands-jumme. Off. unter B. 286 an den Tagb.-Berlag.

Helle, trodene zu mieten evtl. ganged Logerhand in zentraler Lage ober Rabe Beitbahnbof zu laufen gesucht. Angebote unter T. 288 an den Tagbt.-Berlag.

Wohnungen su vertauschen

Bohnung beforge ich ganich Mauthe, Luijenitr.16. Gtb.2. Taulde meine icone 2-3immer-wohnning 2. Stod I., Nob., gegen öhnliche im Weitviert. R. dirichgraben 20, 2 links.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

Bon Gelbitgeber 24 000 Mart auf sweite Spreihet für autes Saus sum 1. Juli actuat. OK. u. 14. 289 Ionbl Kerlag.

24 000 Mt. auf 1. Sapothel oci. Off u. W. 299 Tagbl. Berlag 54 000 Mt.

uf gute 1. Hupothet efort ober ipäter gefu off. u. I. 298 Iggbl.

Lion & Cie. Sabuhoikt, 8. I. 788. Großte Auswahl von Bliet u. Kaufobietten jeder Art

Sochelegante Herrichafts-Villa in feiner Lane, mit allen Schilanen ausgestattet, in tabell Buit. w. Wegnings of. D. Gnack, Moolfier, 7. Fabritanweien Hornwen 1. Ede Rollel-Urahr. Zelerdon 6345.

3mei gr. Zinshäuser nebe Dokbeimer Straße Miete 24 290 Mt., mu 1. San., su perf Off. u 3. 292 Tagbl-Berlan.

Wohnhaus mit Aleinviehinul. Bor-ert Wiesbaben, preiswert zu verlaufen. Offerten n. II. 288 an den Lagbl.B. Immobilien-Raufgefncho

Billa and 6-8-3immer

Ciagenhaus (neuscitlich) in nächter Rähe des Dauptbahnbots, Eüdwiertel. w. Wohnung frei wird. Wenn Wannig Barsabiung. Difert. nur von Eigentilmern unter I. 296 an den Tagbl. B. Al. möbl. Billa

au faufen gefucht. Offert u 3. 298 an b. Tanbl. 23

Schön möbl. Zimmer in g. rub. Daule an verm. Eltviller Gr. 21b. 2.

2 aut möbl. Zim. Wohn.

u. Schlaßim. su verm. Gukav-Aboli-Gr. 14. 31m.

Gutav-Aboli-Gr. 14. 31m.

Sun nobl. Brontip. 31m.

su verm. Näb. Loreten.

king 7. Frontip.

Möbl. Zim. 3. v. Debaul.

Schwalb Gir. 83, K. 2.

Das Coang. Rerpinshaue. mit Garien und autem Juveriar, zu 20 bis höch-tiens 24 Fremdenberfen. Reichlich Wirtschaftsraum, n. gute Kurlaus erforder-lich. Sebe Unaabl., grönt, Ertzegertomm, b. Ueber-nabme, auf Wunich auch zunächt afs Teilhaber. Geil. Ungebote m. Kreis-anaabe n. 3. 289 an den Taabl.-Verlag, Eirennfie Distretion wird zuselagt.

PARTIES AND DESCRIPTION OF THE Rieines Cinfomilienhous oder Etagenbaus zu tauf, genicht: 5-3-Wobn. mes treisemaat w. 3-3-W. with epi. in Taulch sea. Breisangeb. n. A. 225 an den Taatt Berlag.

mit 200—300 Dm. Wert-Batt, ober bafür noeignet, su taufen gelucht. Off u. S. 208 an den Tasbl B.

haus mit Weinflude su faufen ober an pachten gelucht. Off. u. U. 576 an ben Tagbi. Berlag

Dott

M

Sin 100 Sibi

acade Garcin aebi

mod burn burn beit Gerich Burn beit Burn beit

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56 Gegründet 1882. Formul 6656

Kauf und Miete | Kapital-Anlagen von Geschültshäusern und Villen.

Seite 6.

Pinanzierungen Hypotheken.

Grope Auswahl Berrichaftshäufern, Hotels, Benfionen, Billen, Jins- u. Geschäftshäufern jinden Räufer bei

Grundftuds-Martt, G. m. b. S. Samalbacher Strafe 4, Ede Rheinitrafie.

Immobilien gu vertaufchen

Wirzburg-Wiesbaden **Zinshaus**

in ichoner freier Lage, mit Bor: u. Sintergart, großes Jinsbaus mit 4-Jim. Mehn, gegen gleich, nehit Mehnung au taulch, gefucht. Off. u. 3, 297 au den Tagbl. Berlag.

Bertäufe

Privat-Bertuufe

Ein Zuchteber 3. vert. Billi. Bierod Mime. Dob-eim. Schwalb, Str. 32. Bwet Läuferichweine,

Swei Lauferschweine, 5 Monate als, wegen Blokmangel zu verfaufen. Instunft erleift Raufch, Deskeimer Straße 169.

Imstunft erleift Raufch, Deskeimer Etraße 169.

Imstellendiraße 6.

Gine erfill. Villagiege

ept. mit 2 ich. Lämmern, zu verl. Haeder, Erben-wim, Ludwinstraße 3, 2. riichm, Gannenziege of. junde, Geerobenftr. 4. S. Felichmellenbe bornloje

Saanenziege ged i rebbr bornlob

2 pa. Lämmögen u Zugi an vert. Dedex, Iniser Straße 12. Isene mit Lämmern. ut. 2 die Rahl, zu vert. Iseritadt. Kordergalie 11. 3 Ziepenlämmer zu vt. Ludde, Geeradenitz. 4, 5.

deineaff. Ghäferhündin M. alt su verfausen

Schäferhündin

3 aft. jebr machiam.

N NR. sebecke Riege

D. Bel. an verf. Rah.
hornweg 1. Ede Robicisrake. Tel. 6549

D. Godferhundin.
achiam. kinders u. geigeffremm. su verfauf.
okheim. Revgalle 70.
keinraft. Geidenpinidger.
Th. ait, su verfaufen.
drenklaufe.
Eilberhäftn
itt filnf Jungen iste
Rarf zu verfaufen
indittabe 72.

Raninden

Dreiswert absugeben Sumboldtitraise 17. meiß, preiswert zu vert. Desoration, zu vert. Bei. Gests 1920er

Lege Enten nertaufen Bleeftadt, Aenbogensglie f2

10 aute Leschliftner an pert. Derr. Garienielde. Urahe 15. 3 f. 1920er Judyt-Legehillmer

fröftige Tiere, gu verl. Karl Betri. Frantenftraße 26.

Frankenkarde 26.

3u perfaufen Felden

Morffrake 7, 9th.

SCOTT

Mahmadithe nod ren, selected for the following of the first bond feat, single balled for the first bond feat, single balled feat, single balled for the first bond feat, single balled feat,

Frauen-Strobbut, icon B. eles. Strobbüte 25 u. 30 Md., Tüllbut 50 Mt. of. Crämer, Luijenitr, 6, 3 Dithi. Rammg.-Ratiim,

Mibl. Ramma Ratium, modern, an verf. Bester, Gastan Brost-Gert. 14, 1, 18-1 u. 2-4 Uhr.

Buei Jastenslieder, gut erh. 65: 44-46, swei iau weue Frühl. Mantelsur eine Erkeite Dame un verf. Raiser-Gr. Ring 55, 3 r. Ansul. von 1-3 Uhr.

Beshes Kieid bist. 30 of. 5elenenstraße 8, 5th. 1.

Th. D. Sommermantel, w. Eridereitleid, Balbish, verfenth, Eing. Rahm, vf. Kriedrichstraße 29. 1.

Fraas und Weite für starte Gig. bist. 3n vf. Libetheidstraße 29. 3.

Echwarter Gebroaf u. Beste, ihm. dig. (Br.Bare) an verf. Müsser, Cleonorenstraße 4, 3 Ct.

4, 3 Gt. Eleonorenkrake

Cutawav-Unsug. fast neu, ichl. Sig., billig gn verl. Boigt, Wellris-Rene D. Anglige

n. Holen zu fiaun, billia. Preise au vert. Ellinger, Defruenstrate 30, 2.

Plene moderne Herrenstration bei Deprefficie, laufen bei Do Rarffitraße 8, 2

Masua su pert. eichtraße 36, 2. Benortage 38, 2 Annua 300 Bet., Selbentt., mod. (12—40) 350 Mt. an vert. Setichen, Liebler 22 B. Im Antrag bills vert.

duntil. Satto-Linsuq mittiere Größe, wie neu. Biomarkine 15, 2 r.
Gut erh. ichwarz. Manus (Griedensw.). f. ichl. Fig.
zu verf. Breis 450 Mt.
Dorfitrofie 3, 25, Bart. L.
nachm. von 2 Uhr ab.
5. Covercous Paletat,
neu, im Antik., f. mitfl.
Vig. billig zu verfaufen
Stuckeritrofie 38, 2 r.

Schloffer-Ungilge

Sivig au vert Ellinger, Delegenitrate 38. 2. h. Sofen enorm bill, bei Effers, Gellmunbitr, 45, 2 Giers Hellmunder 45, 2

Mädchenichube (35), wie neu, diffig zu derk. diffig zu derk. Gebuter. Balramitr. 20, 2

1 B. a. S.-Sp.-Schube (37) du verk. R. Stoll, Dobbeimer Str. 120, B. Borbänge, Federtiffen, Kinderl. u. Schube mid derk. Rarlitr. 39, 1 r.

Reus

Deidur-Chillon-Deile passent für Diwan ober

Schulranzen oeder, u. verich. Bieder d. oderen Kl. der Mittelfen verfanst Zindel. Refeinmaner Str. 3. Sid. 3.
Schöne große Buppe im Anticag umfändebath, su vert. Milhelmstr. 14. dein Handball, tompl.
u. 1 Boar Fußball-Schube (Gr 48) zu vert. Derbit, Borlftraße 7. Oth.

Operugias zu vert. Sonnerb. Taleillavier umzugsbalber zu vert. Off. u. 5. 297 Tagbl. Bl. Schw. Pianino f. 5500 Mt. (frei Stener) zu verfanien. Diöbelbaus Drei Mer.

ou verfaulen. Middelhaus Drei Adler. Oranientrake 12 Gut erh. nusk poliertes Bians emitändehalder str verf. Biebrich. Muinzer

Gut erh. Orcheitrign

verfauten. Ansuseben 19—12 Uhr töglich. 1 Lagfi Moriblix. 70, 1-11

Gelegenheit! Comed. 3-3.-A. Ginr., modern, mit Küde. Um-licuse hafter folgert verf. Käb. Scharnborkkr. 14, Barl. rechts.

Gin weißladiertes Gdylafginnmer fowie 1 hochmodernes Spellezimmer billig gu verlaufen.

\$. Shrudrer. Angusehen bauch Edyololobenhans Weds, Wellritftrage 37.

Schlafzimmer: Einrichtung

mit 1 Bett. in Doshedm bestandisch, an verfaufen. Näheres auf Anfrage bei örsan Marin Friederiche Witwe. Nonsdorf bei Elberfeld, Nittellitz. 13. cheere eich, hochmol

Schlafzimmer famie einzelne Möbel aus Brivatband Umitanbe b. preism. zu pert. Sonne berger Straße 35. Bari Gij. Rinderbett weiß, mit Motr., 70 Mt. Elen, Rinderbett

mit Brotton. Breis ichlagen, Breis ichlagen, Gl Solzbettitelle Majtorfeti

fiffig verl. Glimmann Derfitresse 5. Seb. 1. 2 vrachtvolle Chaifel. iür 160 u. 250 Aff. adaug Fender, Celleritroke 25. Golg Chaifel. Soin, Chaijelongue fill m vert. Steinmen Luitenftraße 49, 3, 10—2 Sochl. Alauleijel billig an vert. Druben itraße 8, With 3 rechts.

Wirthdaftsbillett

gut erh. an vetl. Unst. bei Schreinermär Borne-mann. Oranienstraße 31. Empire-Schrant zu vf.
Soia Siebt. Abolitt. 12.
Schreibtijd,
dunfef eithen, im Auftrag
an vert. Schreiner Baner.
Afforchiftinke 12.

Dn. Tiich, unbb.-pol. 311 vt. Dainergaile 17, 11 1 einfach. Leitettentisch Llein. Küchentiich, ein Ballontiich u. 2 Stüble, Reis- ulw. Tonsen, ein Nehl- u. Saislähchen, ein bridtahmen u. a. m. in verl. Samstag non 8 bis 11% und 1%—3% Ube Vorfitrade 3, 2 linfs.

Rollpult

Spanlige Band

Steilig bell-eithen, nur Geftell. 1 B. geit. MidSchnürstielei (Gt. 44).
1 eleg. dunfeitel Gestenhut. große kliste Korm.
nen. billig au vertanien.
Zimmermannit. 5, 3 Hs.
Zwei Ladenglasigranie. javet Ensengindiginante für Maren auszustellen billig zu verf. 10—2 Uhr Enrieutr. 49. 3. Steumen Kücheniderant. Tich. 2 Stüble billig zu vertaufen, Küh. Stein-nafie 31. deb. Bart. 1. Mahmaichtne, noch nen, un verf. Brorlenftr. 22. 1. Gute Nähmaich, zu vert. Bismardrina 43. B. t. Eine Geberrolle, 25—30 Itr. Iragtraft, zu verf. Dochkättenstraße 6, Altbandlung.

Rinderwagen

billig zu vert. Glimmann, Bortitrate 5, Sib. 1. Gut erb. Kinderwagen zu pf. Vorfitrate 9, B. t. Rinderwagen, aut erb. Schwalbocher Str. 21, 2.
Ein Kinbermagen
m pf. Riebsftr. 9, 5, B. r.

Cleganter Liegewagen (Brennabor) gepolitert, febr gut etholien, su verf. Mouritiusstrave 12, 3. Stod links,

1 Kinder-Sportwagen.
1 Kinder-Sportwagen.
1 Kinder - Klappstühle für Baffon bistig an vert.
bei Schütze. Scharnborib-ftraße 12. 1.

N. G. U. Motorrad

4 PS., 2 Hr., Nob. 19, wie neu, mit Taubem-it, groß. Scheinwerfer etc. verfauft E. Nörig, Martiftrage 6.

nen, bereift, an verlaufen bei Bouition, Docheimer Strafte 86.

Fabread mit Freilaul, neue Bereit, bill su vert. Engel. Bismardt. 43. B. Gut erb. S. Fabread mit Bereifung zu vert. Overkraße 27. 3. 1. Zweirad (lettenlos) n g. Intond, m. Gununi. Breis 290 Mt., su vert. Lunyi, Santaniie 16.

Atlumulatoren einige kleine Motore für Start- u. Schwachstrom, 1 Mannet-Induktor. eine Jündipule absnigeben. U. Wanner. Bleichter. 26. Hell- Und Fligfüsige

eil. Firmenichtib verf. fillig rerf. Ph. Schusbe imalb. Str. W. Pari. Constienanitrage L.

Cirabenrenner u. Knabentad su vert. Abeing. Str. 16. Sib. 1 c. Mam. Gasberd m. Tild au pf. Afbrechifte, 6, 5, 1 c 3wei Türen.
2 Seniter und 7 Träger
31 verfausen. Gg. Roja,
Waltamitrase 14/16. Sandler-Berfanje

Bettücher

erira eroß, u. Besige zu engem bill. Br. Effinger, Defenenstraße 30, 2. Bians,

ichones Infirmment, a geben Iohnstraße 34, belegenheitstanf!

Gelögenheitstam!

Gedönes II. Eiden-Bisett mit den van Achreidtlich mit Annat mad Genel.

Iste neu grün, Blückische mit 2 Scheim, Rughdaum-Perfise, Trumeaubriegel Sala mit Eichen-Umban.

Friegel u. Schränichen.

Prochistid, Spiegel- und Kleiderkar. m. Baider Abreil. madin. den.

Beitregel u. Schränichen.

Brochistid, Spiegel- und Kleiderkar. m. Baider Abreil.

Reinsend der Kricherschrauft nur 750 ML.

Kommoden u. Walderen.

Kermmoden u. Walderen.

Kermmoden u. Walderen.

Kermmoden u. Baideren.

Kermmoden u. Baideren.

Kermmoden u. Bricherschrauft n. o Marmor, laub.

Beitre, Destbeiten, lechs Birtichaufsstüßie u. perickied dillig abaugeben.

Alles gute Triedensware.

Fermanaftraße 17. 1 r.

Schräufe Beiten, Diwan,
Chailel, n. Möbel isder
Art fiels bill. E. Klappez.

Artedrichitraße 55.

Rege und gebranchte

Kahrräder in jed. Breist., towie Ge-idaiisiāder., extra itart. billig verf. Ph. Schmidt. Gnedenoustrake L.

Kahrräder

Ein Gosten Wodellkleider aus bestem Material, beste Ausarbeitung, billig abzugeben. Die Modelle sind nur im Ganzen abzugeben. 20000 9R. erforderlich.

Günstige Gelegenheit für Gadileute. Gefl. Off. u. M. 296 an den Gagbi-Derlag.

Jahrender! Bereifung und alles Jubehör, bittig.

Housestude

Raffee oder Iia. slieichöft, cutl. leerer Laden in verlebrsr. Lage foi. gel. Offerien u. 3. 283 an den Igabl II.

Wanduhr erhali zu L gesuchten. n R. 297 Lands.B. Aleider Wäsche Möbel Teppiche,

Säuler, Carbinen,
Seitede, Ubren uiw, fauit
nub tabit am beiten
2. Sinner, Richitt. 11.
Barieure — Tel. 4878.
Elegante und cintache
Beitweiche
preiswert an faulen sei.
Nob. im Laght. St. No
Beberolampichen,
gebraucht, fauit Gebris,
Rauenibai (Rha.).

Schülermappe leberne, gebr., zu kaufen gefucht Alimgerstraße 1. 1. Este Blatter Straße 194. Briefmarten

ante Campil. n. besiete Einzelworten v. Gampiler an lausen gei Anaeb. u. A. 289 an ben Taobl.BL Boutrollasse F10! f. meije. Bertäuf. ob. Kellner gei Barzahl. Freidung. andl. W. Schäfer, Frantfurt a. N. Rieberrah, Balbitraße 46. Auf gleich fuche au faufen

1 Pianino

Kleiberifft., fompl. Bett u taufen gei. Strank, Schwalbacher Str. 59, 2. Ladenregale u. Apeten on fanten gefucht Sumboldfürnfle 12. B Gebrauchte, jedoch auterh Möbelrolle

ofort zu taufen gesucht aus, an Beitichließ, 122 Ainderwagen ob. Riaporangen zu fansen gefud ON. u. K. 292 Tostil-L Alappwag., heccentleid. n. nebrouchte Mölet lauft Mö. Safelan. Delenenstraße 29, Laden, an der Medrickstraße. Klaudwagen, gut erh. mit Verbed, gejucht. Offi. u. Di 294 Tagdi-Verlag. Gebe. Kabreder lauft Bind, Goetbestraße 2

Rüchenherd und Sastocker sofort au fausen gefucht. Off, mit Breis u. I. 298 Labt.-K.

Elettr. Rocher on tunien gehacht. Dif. u.
D. 299 an den Tagoll-38.
Sut erhalt, Wenster, Holde 1.50. Breite 9.85.
sobie 2.05. Breite 0.85.
au kanien geinagt.
B. Sientried.
Beritadier Dobe 11.
Suddes eifetnes Ist.

3.90×1.99 m both und 3.83×1.75 m bobes effern. Geländer zu faufen gel. Ilna. mit Breis für des Kriogr. u. D. 296 an den Tasdi-Berioa.

Wagemannstr. 27, und I. Stock staff.

Bitte geff. darauf acisten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben, ich zahle gegen sofortige Kasse für

Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M. Bremstiffe . per Stück bis 100 M. Thermokanter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis Platin-Stiltzähne per Stück bis 50 M. . per Stück bis 300 ML Goldgebisse

Geld- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Serske, goldene Uhren und Ketten. Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und L Stock. Telephon 4424

Silber-Platin Brillanten, Münzen-Sammlungen u. Zahngebisse kauft zu hohen Preisen

Julius Rosenfeld Wagemennstr. 15 Telephon 3934.

Untiquitäten, Berfer Teppiche, Juwelen, Gold- und Silbergegenstände, Gemälde, Gobelins,

bunie Rupferftiche, eingelegte Mobel ufm. nur and privater Hand-gegen-hohe Breife zu kanfen gefucht.

Mallialli, Aeroftraße-28. Telephon 2654.

line Time

Junger energ, Lebrer sur Erfeilung von Roch-rife-Unterrint für Sjähr, Surgen infort gesucht. If. u. II. 296 Toubl.-EU



Fraudisch ufte. Kanfinännische Pribatschute Walter Pau Rirdgaffe 24,2 Lages- n. Abendunterrich in allen Ginzelfächern. Beginn Aufang April

Movier-Lehrer

Sanfmännische Prinationle Emil Straus Rheinstrake 46 Gile Morinitiage. Beginn neuerRurie. Con 10-4 Ulic

Stenographen Berein Bieshad, n. Umgeg. Montas, den 4. Aufl.
Beginn neuer AmungerBirderbot. u. Goriblid.
Antie in Steffes Schrev u. Gabelsd. Antius 35 ML.
Jak. Anmeld. etw. an Schriftinkt. Mener, Dokbeimer Strafe 44. 2.

uiumt n. cinige Anfänger an, wöchentt. 2 Std., met. 40 Mt. Sprechfunde 1—3. Räberes mit Breisangabe Rücherstraße 29, 3 rechts. u. L. 297 an d. Lanbl. D.

Tanzsdinle ID. Klapper u. Fran. Nach Ostern beginnen wieder neue

Abend-Tonz-Kurse

für Anfanger (a. Vorgeschrittene-Kurse). Ferner erteilen wir Privat- u. Einzelunterricht in der modernen und alteren Tanzweise zu jeder Tageaneit ungeniert in wenigen Standen (auch an alt. Personen u. Ehepaare). Gef. Anmeldung erb. Kleige Schwalbach, Str. 19 (Eing. v. Mauritiusstr.) Eigner separater Lehrsaal im Hause.

Berforen - Sejmiden

Goldne Damennhr an braunem Leder-Armband Donnerstag trill v. Kapellerstraße die Gold-gasie verloren, Ebaugeben gegen dobe Belohung Kapellenstraße 77, Bart.

Sabenemprase 77, part.

Sule Belohnung.
Abhanden getommen,
23. März porm. zwijchen Kurhaus u. Blatte, über
Taumusitraje. Rerotal.
Leichiweisköble. Kabensarund. Tranerhuche, eine
Knowlisch-Uhr in Ichwers,
Gehönie. Absyseben bet
Reichenbeim, Quiftjana.

Geldäll. Empfehlungen

Rahrten mit Laftauto Allten Mil Laftalild Manifure A. Bachmann, Coent. Anhängewagen od. Airchealie 64. 1. Bierben gurneisis hillians Malballa Cincana. Manifure S. Senot. Manifure S. Senot.

Frankfurier Meije. Eriklogi. Blatat : Mofer nimmt noch Aufträge biel. Anssteller entgegen. Off. u. E. 296 Tagbl. M.

Rolladen u. Reparat, an benf. fert. Blumer & Sohn, Dopheim. Str. 61. F.113

Aur Neu-Anlagen Umänderungen u. Unter-baltung v. Gärten empf. ich E. Caritensen, Land-ichaftsgärtner. Sonnen-berg. Phatier Straße M.

Gartenbesiter.
30m Jukandseken und Unterhalten von Obst. u. (Gartenous, e. sich tücht. Gartin Ost. S. 289 T.281.

Clegante Mage p lege Botheimer Straße 2. 1. Gprechait pon 12-7 Uhr. Manifure

Marinittane 17. 2. Gt.

Berlanedenes

Rapitalist mit 100 000—150 000 all sur weiteren Ausbanung eines tangen emporitreb. Anbrifunternehmens gel. Dir. u. D. 207 an ben Dir u D. 29 Trabl. Briag

Mt. 100000.tätige eder stille Beteisia, an losid taufmann oder industriell. Unternehmen, Angebote unter B. 298 an den Taabl. Beriag.
Must. Frau L. v. Dame 100 Mt. gut 4 Wochen. Mdr. im Taabl. No. degen eine vorzügliche

ocaen eine paraugliche Echnell-Rahmaichine (auch für Sandwerter Louise in guies Sabrhead? An-chote u. D. 298 I 251. Guies Alavier au verm.

Gie verdienen

möchentl. 490 Mt. u. mehr hurch Betrieb eines Bost-Bertanbaelchäftes nach unierer bemährten An-leitung. Amerikanisches feitund. Americanisches Collem, bequem vom Schreibtisch aus zu erssehögen, auch als Rebenbeichäftig. Streng reell. Aum Selbinusprobieren Anleitung und 10 Warenmuster foltenlos. F 107 Kirma Wasner n. Co., Marbara a. d. Lahn.

Fraulein 23 3. alt tücht, im Sausbalt, lucht auf dief. Measmeas Grundung eines
aemliff. Seims charatterpollen Serrn in sicherer
Giestung tennen zu ternen
durch Seinot. Anganym
zwedlos. Off. mögl. mit
Bild unter 238. 297 an
den Taobi-Kerlan.

Junger gebild. Mann de Wel. einer iung. Dame im Alier pon 19—22 I. aw. Seirat. Off. mögl. mit Bild. w fotort zurück unter B. 299 Igabl. VI.

Beamter

eva. 32 3. lucht Damenbelanntichatt awecks heit.
Bermögen erw. Offert.
mögl. mit Bis unter
8. 288 Tanbi. Berlen.

Ingest. Bahnbeamter.
29 3. inöter 60 000 Mt.
kserm. wünscht mit einf.
loste bäussich erzogenem
Mädden nicht sie 24 3.
awecks heirat befannt zu
methen. Ernsteem Off.
mit Bist unter 8. 295 on
ben Tanbi. Bl. Bermitt.
8. enonom awecklos.

H.

EF.

am

-3

M.

sb

Retter juneer Mann, 22 3. Arbeiter winlet out biefem Wene mit braven nettem Fraulein, tvonnet. awcde beitat besonnt au werden. Geil Offerten mit Bild unter E 298 an den Tagbi.

W. H. 500 bat Brief bauptvoltlan ebaebolt. Brief lagert unter angegebener Abr. Bitte Antwort.

Airhliche Ameigen

Evangelifche Rirche.

Charlonntag.
Therfonntag.
Therfonntag.
The Sammlung ift für die bedirfrig Gemeinden die Konifforfall Begirts bestimmt.
Dr Meinede, 5 Uhr: Bfr.
Dromeinede, 5 Uhr: Torrer Albert, Hiebrich.
Derafirche 10 Uhr Bfr.
Grein (Roadmahl)
5 Uhr: Biarrer Diehl.
Miveliede, 10 Uhr: Bfr.
Bbilippi (Abendmahl)
5 Uhr: Biarrer Schuidt.
Luitherfiede, 10 Uhr: Bfr.
Konlift Rack Roetheuer.
(Mbendwebl.) 5 Uhr
Bfr. Hofmann. (Abend Bfr, Sofmann. (Abend

Riarenthal Berm. 10 Ubr Gottentienft. Biarrer D. Echfolier.

Dietmoniag.
Martifiche. 10 Uhr: Bir.
Echüfler. 5 Uhr: Bir.
Dr. Mebrece. (Brütung ber Konitmanben.)
Berofische 10 Uhr: Bir.
Weinsbeimer. 11 20 Uhr: Kinbergottesbienft. Bir.
Erein. Laufen u. Irau-

ungen: Bfarrer Diebl.
Beerdig, Bfarrer Grein.
Ringfliche. 10 Uhr. Bfr.
D. Schlosser. (Konfirm.
u. Abendmadl.) 5 Uhr:
Bitar Ambern.
Lutherfirche. 10 Uhr: Bit.
Knodt.

Bastinenkiit. 1. Oftern.
10 Uhr. Gattesdienst u.
Abendm. Bir. Cichbeit.
— 2. Oftern. 10 Uhr.
Histore Seld.
Altischeliiche Gemeinde,
Kriedensfische. Schwolbacher Str. 1. Oftern.
10 Uhr. Hocham mit
Bredigt Biarrer Eder.
Evannel. sluth. Gemeinde,
Kirche Branfi, Str. 3.
Ofterienntog vormittans
10 Uhr. Bredigtgettebienst. Piarrer Müner.
Rachmittags 2.30 Uhr.
Brüfung der Konfirm.
Bir. Eifmeier. — Oftermonias vorm. 9.30 Uhr.
Beichte. Bir. Miller.
10 Bredigt. Konfirmat.
11. Abendmabl. Biarrer
Citmeier.

n. Abendmadl. Biarrer Eismeier.
Evangel luth. Gemeinde, ber selisständ eval luth. Kitche in Breuben suae böria Dokh. Etr 4. 1. Ofterionition, varmittags 10 Uhr: Bredistagites-dienst. Oftermontag, pormittags 10 Uhr: Lese Cottesbienst. Blarrer Magner.

Baanet.

Bautikenaemeinde, Ablerskraße 19. Okter-Sonntag, norm, 230 Uhr Krediar.
10.45 Uhr Kinderoottesbienit. Radim. 4 Uhr: Hrediat. — Mittwoch, Donnerstag u. Freitag, nachm. 4 Uhr: Brediat. — Mittwoch, Donnerstag u. Freitag. nachm. 4 Uhr: Biselfunde (Redafteur Grobsmann. Berlin.) Thema: Die Wiederfunft Chriftit.—Dienstag his Freitag, abends 8 Uhr. in der Aula. Schlosplat; Coangeliations-Bortrage von Redafteur Grobsmann. Greifations-Bortrage von Redafteur Grobsmann. Chriftliche Gemeinschaft. Aula der die hoh. Tächterichule am Schlosplan. Cing. Mühlsalle. Teden Emittwoch, abds. 8:30 Uhr. Aula der die hoh. Beden Emittwoch, abds. 8:30 Uhr. Evancelliations-Bortrag. Methodikenaemeinde. Cde. Doth. u. Dreiweidenftr. Ofterfonntag, 9:45 Uhr: Brediat. 11 Uhr Kinder acteodienil. Dienstag, abends 8 Uhr: Pibelstunde Pred. Gebardt. Remander liche Gemeine. Romenstagliche Gemeine. Den Saudsgotiesbienst. Romenstag. 10 Uhr: Getlisungsverl. Rachmittags 2 Uhr: Aufmittags 2 Uhr: Ginder Gostesdienst. Deifendia. Deifersmang, abends 8 Uhr: Getlisungsverl. Rachmittags 2 Uhr: Ginder Gostesdienst. Seilsverlammt. Oftersmang, abends 8 Uhr: Getlentt. Seilsverlammt. Oftersmang, abends 8 Uhr: Getfentt. Seilsverlammt.

Geschäfts-Anzeigen

Leiertags-Stimmung

ein gutes Glas Wein. Nachstehende Sorten geben Ihnen voils

Betriedigung. 19er Hahnheimer 19er Gutenberger

A 14.iSer Niersteiner 19er Ebernburger Berg A 18 -

17er Ruppertsberger A 20.-Meine Rotwein-Sperialmarke:

J Rapp's "Alerante"
mit dem "Rappen"
"A 15.—

bleibt als Starkun swein unab rtroffen. Pr. p. FL o. Gl. u. St. Rol-u. Weißweine aller Prei lagen von A 12 -an in größter Auswahl,

J. Rapp Wein au, Weinhandel Moritzstraß 31. Neurasse 10. Telephon 2169. Man sehte genau

Hilde Israel Isi Pappenheimer Verlobte.

Wiesbaden Schützenhofstraße 12.

Wiesbaden Frankfurt a. M.

Zu Hause Sonntag, den 3. April.

Statt Karten!

Ostern 1921!

Ernst Erb

Johanna Erb verse. Neuhaus, geb. Eichner

Vermählte.

Wiesbaden

Bismarckring L.

Kirchgaste 11.

Staff Karten

Hermann Fieck Elsa Fieck, geb. Berg

Vermählte.

Wiesbaden Mulhouse, Frankluri Osfersamstag, den 26. März 1921.

A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O Zu vermieten!

2 eleg. Luxus-Autos für die Feiertage, auch fü größere Touren mit Führer, frei.

Römerberg 9/11 Telephon 1902.

Frau Anna Bichert-Rittershausen heiten. Bluderftr. 34, 1, Sprecht v. 4-5 Uhr.



Joseph Witte, Zigarren - Spezialgeschäft Mer Schiersteiner Str. 1a g

= Zigarren = Georg Schepeier, Frankfult, in althekaanter Güte, Mk. 0.70 bis 3.— dus St. Niederlage: Zeeh, Mäfnergasse 1.

ANANANA SANANANA Sduhhaus Levi

Faulbrunnenstraße, Ecke Schwalbacher Straße. Telephon 1058.



Billige Preise!

Spezialgeschäft aller Schuhwaren. ANNOUND THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR

eme

1920 Mulkammerer /1 Fl. 900, Ur. 1150 1919er Malkammerer /1 Fl. 1200, Ltr. 1500 1919 Dürkheimer rot 1/1 Fl. 1200, Ltr. 1500 ohne Gas, ohne Steuer A. Kriessing,

Schöne Tildweine! 20er Wieber auth. Fi. 9 Ler Tijdwein "

Ensheimer Oppen), Schlog Liebfrauenmilch 20 Oberin eih horn 28 Fürftenb. Riest, 25 17er Gertoabenheim, 24 Rier einer Bt. 24 ohne Glas u Steuer. Erobe laiden werben algeneien. Ber angen Sie Bifte Rr. 4.

Subert Echilt & Co., Rifolastir. 20. Tel. 6381.

Albrechtstr. 3. Tel. 1750 and meine Firma. Markistr. 32 [im Hotel Einhorn]

Muthionator und beeidigter Togator Telephon 2941. Schwalbacher Str. 23. Telephon 2941. Ueberziehen Reparteren 1

Wiesbadener Tagblatt. Große Machlaß= Versteigerung.

Im Anftrage des gerichtlich bestellten Pflegers ilber den Rachlat des + Rentners A. Th. A. Rrafft verfteigere ich am,

Donnerstag, den 31. März Freitag, den 1. April Dienstag, den 5. April cr., und den

folgenden Tagen jeweils morgens 10 Uhr beginnend bis nachmittags

3 Uhr ohne Pause bas gesamte herrschaftliche Inventar der Villa

16 Martinstrake 16

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung

Rum Ausgebot fommen:

. Das reich ausgestattete sehr gut: erhaltene Mobiliar aus 12 Zimmern, wie: Salon-, Wohn-, Herren-, Damen-, Speife-, Schlaf- u. Fremdenzimmer. Möbel, größtenteils in Mahagoni und teilweise im Biedermeier- und Empirestil, Leder- und Gobelin-Klubgarnituren, Leder Seffel u. Stühle, eleg. Politergarnituren, Gofas, Ottomanen, Gellei, Stufie, Bedbigrohrmobel, trichter lofer Grammophon in Mahagoni, Splegel in Mahagoni- und Goldrahmen, sowie Rleinmöbel aller Art;

2. Berfer-, Smyrna-, Belour- und fonft. Teppiche in allen Großen und beftens erhalten, Borlagen, Belour., Gange und Treppenläufer;

3. Gardinen, Portieren usw.;

4. elettr. Beleuchtungsförper, Lufter, Lampen pp. file famtliche Raumlichteiten, icone Regulier-Bullofen, elettr. Dfen;

5. Delgemälde, Rupfer-, Stahlstich u. sonst. Bilder: 6. Bronzen, darunter Uhren u. Uhrengarnituren in Empire, Rototo ufw., Aufftell., Ripp. und Deto-

rationsgegenstände; . eine große Anzahl Gilbergegenftande, darunter Tafelbestede für 18 u. 24 Pers., Raffeeservice usw., verfilberte und andere Gebrauchs. und Luxusgegenftand

s. Glas, Rriftall, Porzellan, darunter mehrere Zafet und Raffeefervice;

o. Bilro-Einrichtung, best. aus: eijern. Geldichrant, Rajetten, 3 vierteil. Beig-Bucherichrante, Schreibpulte und Tijche Ropiermajdine, Rechenmajdine, Schreibjeffel ufm.;

10. Dienerschaftszimmer-Mobel, wie: Betten, Schränke Rommoden ufm.;

11. Beiggeug, wie: Bett- und Lifdmafde, Sandtuder ufm.,

Deden aller Urt, Dedbetten, Blumeaus, Federtiffen, Stepp deden, wollene Rulten ufm.;

herren-Rleidere und Leibmafche, Zafdenuhren, Roffer unt fonft. Effetten ;

12 Rüchen-, Borrats-, Wirtschaftsräume- u. Reller-Inventar, 1 großer emaill. Gasherd mit 2 Bratofen, 1 Bugelofen, Ruchen. und Rochgefdirr, Sausgerate, Saus haltungsvorräte ufm.;

13. Garteumobel, Gartengeratichaften, Pflanzen ufm.

Die ju Bof. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8 und 9 aufgeführten Gegen ftande tommen foweit als möglich am Donner tag, ben 31. Mars, und Freitag, ben 1. April, alle übrigen Gegenfrande am Diens. tag, den 5. April, und den folgenden Tagen jum Ausgebot.

Besichtigung:

Dienstag, den 29. März, vormittags von 9 bis 1 und nadmittags von 3 bis 6 Uhr.

Wilhelm Helfrich

Für die Osi errac

biete ich aus meinen letzten Neueingängen außerordentlich preiswert an:

Große Sortimente moderner Damen-Konfektion.

Neue Frühjahrs-Mäntel

aus soliden Stoffen und guter, moderner Verarbeitung, Mk. 225.—, 195.—, 175.—,

Neue Covercoat-Mäntel

hübsche Sportfarben, gute Stoffqualitäten, flotte Formen, Mk. 490.-, 875.-, 290.-,

Wasserdichte leichte Regenmäntel aus einfarbigen Stoffen

Mk. 375 .- , 250 .--

Neue Jackenkleider

Neue Jackenkleider

aus reinwollenen Kammgarn- und Gabardinestoffen, ele-gante Formen Mk. 850.—, 875.—, 750.—,

= Besichtigen Sie meine Schaufenster. =

Manufakturu. Modehaus

Kirchgasse

We

frischgepflückte Blumen

duften meine Garfilms!

"Wunderveilchen"

9Hk. 6 .- , 14 .- , 35 .- , 65 .- .

"Edelflieder"

971k. 6,-, 14,-, 25,-, 28,-, 50,-

"Maiblumen"

57k. 14.-, 20.-, 55.-, 420.-. 1

"Lavendel"

97tk. 14-, 25-, 40-

"Deutsche Blumen"

(970schung verschiedener Gittlen) 970k, 5.—, 14.—, 35.— K. Tr. Für teere Flaschen 5 bis 7% Dergiltung.

Albersheim

Gabrik feiner Garfümerien

Micsbuden

Withelmstraße 38. Fernsprecher 3007.

Lassen Sie als

Diter-Geschent emme Shre leeren Barfumilaschen mit meinem erftflaffigen Spezialparfum in bive fen Gerüchen nach üllen. Sie sparen — bestens bedient — viel Geld.

Diter-Atrappen-Gelfe in Ciform.

Goloh-Drogerie Siebert, Marititrake 9.

Für Ostern

benugen bie handfrauen für bie Rilche und gum Ruchenbaden mur la getrodnetes, leicht löstiches

Hilhnerei "Raymond" Mr. 50.- p. Schachtel à 100 Gangefer.

GELIN, Bagemannftr. 13, Biesbaden

gur Mitnahme von Waren

nach Saarbriiden

nach ben Feie tagen gefucht. Offerten mit Preis-angabe unter P. 2 8 an ben Tagti Berlag.

Wegen Umzug

wollen wir unfer Lager raumen und haben bes-halb bie Breife auf

Wein und Spirituofen

bebeutenb ermäßigt. Subert Schilt & Co., Beingroffnanbel Ritotaeftrage 28. — Ferniprecer 6581.

HORN, Pelz-Gerberei m elektr. Betr. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 38, gerbtaller Art

Hausbelth

Im Anschluß an unsere Aufflärungen in ben Berfammlungen weisen wir nachmals barauf hin, bag

vor Ablauf des Kündigungstermines (1. Apil) eine Einigung über ben

nenen Mietzuschlag

swifchen Mietern und Berntietern ftattgefunden haben muß: empfiehlt fich, eine

gütliche Einigung

herbeiguführen. Wo biefe verfagt,

muß rechtzeitig vor dem 1. April an bas Miteinigungsamt ein

Aundigungsantrag

Der 40 %ige Buichlag gur Friedensmiete bedeutet nicht, wie irreführend behamtet wird, eine Berpflichtung bes hausbefibers,

Herrichtungen in den Wohnräumen vorzunehmen, sonbern er legt in erfter Linie bem Bermieter bie Berpflichtung auf. bas Gebäube in Dad und Fach zu unterhalten.

Beitere Ausfünfte erteilt bie Geschäftsftelle bes Bereins, in

Formulare für Kündigungsanträge vorrātig find.

Der Vorstand

hans- und Grundbefiger-Bereins E. B., Wiesbaden.



Nicderlage: Erich Wiffe & Co. Philalen in Wieshaden : Rueinstraße 83, Schwalhacher Straße 7, Weilritzstraße 1.



"Madaform-Haarpflege" was man kensen mußt. Es ift des beite Mit

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Direkt nur an Wiederverkaufer d. die Hersteller: Heilbronner & Co., Heilbronn a. N.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuls naies Portemonin größter Auswahl. 13

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Außergewöhnlich preiswertes

Solange der Vorrat reicht: Damen-Hochschaft-Stielel 110.50 125.50

据品間-2時間。 101, moderne Form, 249.50, 175.50, 155.50, 125.50 . . . 145.50, 125.50, 73.75 [3391-Siife Chevr., Lackkappe, 115.50

Damen-Stiefel, Hochschaft, schwarz, elegante Form, 175.50, 105.51 Damen-Stiefel, Hochschaft . . Damen-Halbschilde, moderne Form, 89.50

G. m. b. H. Middelsberg 28.

sind eingetroffen!



Ich biete das Neueste für Damen, Herren und Kinder in

Schuhen und Stiefeln

in allen Ausführungen, schwarz und farbig, sowie Lack- und Wildleder, Samt und Seide. Pekannt große Au wahl, prima



Weiße Schuhe Konfirmanden- und Kommunikanten - Stiefel extra billige Preise!



für Damen n. Herren Kuewahi groß, Quai. gut. Drog. Buffe, Br. 5, Bart.-Z eglalgeistätt.

hennigfon's F53

Saarfarde Julco" farbta. ichonfien u. haltbar-fen. 1, F. 10.50 1/1, H. 18.-bienb. braun. ichro. Unichabi.! Aldier - Apothere, Schloft-Drogerie, Drogerie Bade, Parfümerie Altitätter.



Schützenho - Apotheke, Langgasse 11.

50 000 Jeniner
Epeije : Kariolfeln
(Wollmann o. Industrie)
billig abzugeben,
Carl Bender, Schiff a. M.
Weisterstroße 2. Marktstraße 22.

Sämtliche Abbildungen nach Originalen.

Kirchgasse 60.

5% A. E. Schwerd I ger & Co.-Oblig.

F 100

10.

Ich bin freibleibend Abgeber von:

% Deu sche Schiffsplan ibriefe Kurs 100 %
% Boehum r Gußstahl-Oillg. 99 %
Taur. Elektr.-Left.-Oblig. 99%
Stahlw. Becker Handl rl.-S heine 98%

Stahlw. Becker Handl rl.-S heine 98%

Alle sonstigen festverzins ichen Werte

rum bi lesten Togeskurs.

Zum Osterfeste

empfehlen wir gutgepflegte

Flaschen- und Fassweine

ff. Spirituosen und Liköre

Verlangen Sie sofort Preisliste Hubert Schütz & Co., Weingroßhandlung

Nikolasstr. 28 - Telefon 6331

pro Dose Mk. 15.50

Hausmann, Wiesbaden

Wer seine Uhr

gut n. preiswert reparlert haben will, wende jich an

M. Beine, Uhrmader, Wellrig-

Größte Leistungsfähigkeit.

Konzeri- u. Oraforiensänger (Tenor)

Unterriat in Stimmbildung

(vollstandige Ausbildung für Oper. Konzert und Oratorium). Sprechstunden und Stimmprüfung Dienstag u. Freitag v. 11-1.

Bad Langenschwalbach

Victoria - Restaurant und Kaffee mit eigner Konditorei.

Eröffnung Osiern!

Besonders empfohlen für Passanten.

Neue Pächter:

Küchenchef erster Häuser Inhaber der Pension Villa Friedeck.

C. Meiz und Geschäftsführer.

Neh. J. Haussmann Eank und Kommiss onsgeschäft Goethestraße IS, Eeke Adofalles. Telephon 6336. Reichstank-Girokonto. Adolf Erlenwein

0

0

Telephon 2370.

98%

Wohnung: Dotzhelmer Str. 85, I - Tel. 4868 ert ilt an wirklich stimmb gabte Herren und Damen

Vorzügliche Küche. - Gute Weine.

M. Grass

langjähriger Oberkellner

tel "Der Lindent Mallestelle der Binie 3.

Michalsterz 18.

Prachtvolle freie Lage in eigenem Park.

Vollständig neu eingerichtet.

- Vorteilhafte Pensionsbedingungen. -

Restaurant Bekannt gute Küche. Diners und Soupers nach Wahl Mk. 12.— u. 18.— Reichhaltige Abendkarte. Jeden Sonntag Souperkonzerf.

9ark-Gerrassen

Angenehmer Nachmittags-=== Aufenthalt. ===

Tee - Honzert von 31/2-6 Uhr. - Konditorei.

*************************** Künstlerisch ausgestattete Räume zur Abhaltung von Hechzeiten, Festessen, Kaffeenesellschaften usw.

Sing Damen-1001151 besond rs g ignet für Frihjah s-Anzüse, Kostüme, Mantel, heile u. dankle Farben, allerbeste Qual tat, wer en meterweis se r preswert a g reien (solang Vorrat reicht) Thomaestraße 7.

Ostergeschenke - Gelegenheitskauf.

Kein Laden. - Nur Etage. Daher die billigen Preise.

Herren-Anzüge von 250 bis 650 Mk. von 80 bis 175 Mk. Herren-Hosen

Prima Kammgara.

Herren-Makohemd'n mit buntem Einsatz,
waschecht 45 Mk.
Seidene Selbstbinder Stück 11 Mk.

Ellinger, Helenenstr. 30,

Geschäfts:Eröffnung.

Teile ber Einwohnerschaft mit, bag ich bie

Udlerstrake

gefauft hab: und Enbe biefes Monats erdifne. Gute Bebienung wird zugefichert. Um geneigten Bufpruch bittet Wilhelm Seld, Badermeifter.

Automobil- und Maschinen-Reparatur

82 Sonnenherger Str. 82

Seiten schöne Herrenzimmer empfehlen sehr preiswert Gebruder Leicher, Oranienstrasse 6.

163

Rur von banrifden Landschweinen.

Geräuch, Rippchen n. Saftrippchen i. D. Pfd. 19 at Frische n. gesalz. Rippchen, la Ware Pfd. 17 A Saftschinken i. D., we la Wurstwaren billig. Alle Baren frei Haus, Proben zur Ansicht. Heinr. Braun, Rastel, Lubwigsplatz 7. — Tel. 4088.

Reftaurant "Rheined", Dokheim.



Morgen Mehelfuppe

Ausschant eines prima Salben 1920er gu 4 Mit. Proogu freundl. einlabet With. Sohn.

kauft man Meug Parterre Elegante und 1. Stock

Größte Auswahl in Hochschaftstiefeln für Damen u. Kinder in verschied. Farben u Ausführungen.

J. Drachmann,

Täglich Eingang von Frühjahrs-Neuheifen.

Täglich Eingang von Frühjahrs-Neuheiten.

Ich ersuche meine geehrte Kundschaft höflichst, zwecks fachmännischer Bedienung die Vermittagsstunden zum Binkanf benützen zu wollen.

Wintergarten, 8 Uhr M

Lichtbildervortrag pehalten von Generalmajor a. D. Splinter.

Worverkauf ohne Vorverkaufsgebühr heu te, vorm. 10-12 Uhr, im Wintergarten u. abda, 7 Uhr an der Ka sa Eintrittspreise: 1.50, 2.50, 3.50, 4.50, 6.



Ostermontag Neue Adolfshöhe

-Urania-30 Bleichstr. 30

Der Kommandant von Königstein.

Historisch. Schauspiel in 4 Akten.

Das Märchan von der schönen Malusine. 3 Akta.

Ganz neue Filme. Wundervolle Bilder. Gutes Beiprogramm. Kind r haben Zutritt

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Das Schicksal de Carola von Geldern

Schauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolie: Lotte Neumann

Der Weiberfeind. Lusts piel in 3 Akten m Paul Heidemann Wochentags ab 4 Uhr, Seentags ab 3 Uhr,

Ab morgen Samstag

Haitles, das Hätsel der Großstadt.

Detektivfilm in vier

Ostersonntag

ab 4 Uhr:

22222222

Tee-Konzert.



Ustermontan ab 31/2 Uhr:

Großer

Verstärktes Wintergartenorchester.

Kein Weinzwang.

Schwarze Kiste Telephon 3537

T UND GRITIE GERTON.

Monopol With Imstr. S. Tel. 598.

Bis einschl. Samstag!

Bruno Kastner

n dem Saktig., selbst-verfaßten Filmwerk Zwischon zwai Walten

Ferner: Schloß Einoed Drama in 4 Akten mit

Künstlermusikt

"Fidelitas"

Freitag, den 25. März nachm. 3-101/, Uhr:

III. Tell:

Gelbe Bestien.

Der Inhalt der vorhergehenden Teile wird kurz wiederholt.

Harry Liedtke. Erich Kaiser-Titz. Die Aufnahmen sind in Nordafrika gedreht.

Samstag, den 26. März nachm. 1/13 Uhr:

Grobe Jugend-Vorsiellung!

zu halben Preisen

Hänsel und Gretel.

Grandioser Marchenfilm in 4 farbenprächtigen Akten. Hierzu der interessante lehrreiche Teil des Spielplans. Nachmittags 4-101/, Uhr:

III. Tell: Gelbe Bestien.

Ostersonntagu. Ostermontag An beiden Tagen Pwormittags 1/:12 Uhr:

Große Jugend-Vorsiellungen!

Hänsel und Gretel.

Nachmittags 1/2 Uhr:

Jugend - Vorstellung

Nachmittags 3-101/e Uhr:

III. Tell: Gelbe Bestien.

Flora-Palast. Während der Feiertage ab 4 Uhr :

Jango-Jee.

Original Wiener Schrammeln Jazz-Band.

Heute leizter Tag!

In der Hauptrolle:

Ab morgen Samstag: Das herverragende Oster-Programm!

goldenen Kerker

Großer Monumentelfilm in 6 Akten. Regie: Urban 6ad.

Mitwirkende: Conrad Veidt, Werner Krauss, Ernst Pröckl und Esther Hagan.

:: Spielzeit: 3 bis 101/, Uhr. :: 11

Der gr. Abenteurer-Roman Abrechnung unter Komplizen 5 spannende Akte.

Henny Porten

P. Hartmann, H. Vallentin in Die goldne Krone. Schauspiel in 5 Akten nach dem Roman von Olga Wohlbrück.

Heute letzter Tag!

Sndlich von der Zensur treigegeben:

7 prunkvolie Akte 7 mit

Lyda Salmonova Reinhold Schänzel Harry Liedtke

Künsiler - Kapelle!



SCHELLENBERG 9r-Surgstr-14

Grösste Auswahl Beste Marken in Friedensqualität Mickey Greise

Theater

Staats-Theater.

Freitag 25. Mary. Geichioffen.

Sometag, 24. Mary. Boeftellung Abonnement C.

Die toten Mingen. Eine Babnenbichtung in 1 An pon h. Evers und M. henry, Winst von E. b'Albert,

Der hirt. . . Ludm. Roffmann Der Schnitter . Frin Mechler Der hirrentnabe . R. Wolffrein

Dans Bernboft. Aufe. Butidel Mufit, Leitg. : Brof. Wannftaebt, Anfang 7. Enbe nach 9 Uhr.

Residenz-Theater

Freitag, 18. Mary. Radmittags 8 Uhr und abends 3mei Boritellungen ber

Drig .. Oberammerganer Paffione piele in Wort und Bild mit Ordefter,

Samstag 26. Miles. Radmittags 3 Mbe.

Drig .- Oberammerganet Paffionefpiele.

Die blaue Magur. perette in 2 Aften und einzm Zwijchenfpiel von F. Lehar. in den Hauptroffen lind de-höftigt: Die Tamen: Dilina Kardach, Maria Balit, Swung leterg, Die Herren: Jacques Sägler, Cart Chrhart- Harbt, nabwig Repper, Jr. 18. Liesfe, eenz Lubwig, Ernft Bogler.

Auchaus-Ronzerte

Unfang 7. Enbe nach 9.30 Uhr.

Freitag, 25 Mara Pünktlich abands 7 Chr großen Banler

III. Konzert des Cäcilien-Vereins.
Joh. Seb. Bach: H-Moli-Messe
für Sell, Chor, Orchoster und
Orgel.
Leitung: C. Schuricht, städt.
Musikdirektor.

Abonnaments-Konzarte. Stadtisches Kurorchesten Bertung: H. Jemer, stadt.

Enrkapelimeister. Muchinitage 4-5.30 Uhr

Machmittags 4-5.30 Uhr

LipOuverthre unr Oper Dan
eherne Pferd*v. D. F. Amber.

2. Vorspiel zum 2. Akt aus der
Oper Dan Heimehen am
Herd* von C. Goldmark.

3. Volksszene a. Der Evangelimann* von W. Klensl.

4. a) Gavotte aus "Idomeneus".
b) Romanse aus "Figaros
Hochzett" v. W. A. Mount.

5. Ouverthre z. Oper "Undine"
von A. Lortsing.

von A. Lortzing, g. Filrtation von A. Steck. 7. Fantasie aus der Oper "Der Prophet" v. G. Meyerbeer.

Abends 8 bis 3.30 Uhr:

Abends 8 bis 2.30 Uhr:

1. Onvertore ur Oper Si
Fétais roi* von A. Adam.

2. Gebet aus der Oper "Rienzi
von R. Wagner.

3. Bailettmusik a. "Die Königla
von Saba" von Ch. Gounod.

4. Verrebliches Ständehen von
A. Macbeth.

5. Ouvertore zur Oper "Der
Birenhäuter" v. S. Wagner.

6. Peer Gynt-Suite Nr. 1 von
E. Grieg.

I. Morgeostimmung.

III. Anteras Tod.

III. Anteras Tanz.

III. Anitras Tanz. IV. In der lialle des Borg-koniga.

Fröffnung Ostern! An beiden Feiertagen: Konzeri! jeden Tag, ab 7 Uhr: 2 Kapellen! Tiroler Damen-Kapelle und Jazzband. Einfritt frei! Eintritt frei!

glanzhell, per Liter Mk. 10.

Cognac - Verschnitt Fl. Mk. 38.-ff. Likore Fl. Mk. 45.-

Hubert Schütz Nikolasetr. 28. Tel. 6831.

winicht hiermit auf biefem Wege all feinen Freunden

"Frohes Ofterfest!"

NB. Rachfte Beranstaltung am Oftermontag in Schierftein, "Rheingauer Sof". Raberes in ber Conntage-Ausgabe.

Abmannshausen . Rhein-Hotel.

Brivat - Gefellichaft

und Gonnern ein